I. Programm-Bibliographie von 1824—1906[1]).

Vorbemerkungen. Die Nummern der 4 Abteilungen, in welche die Bibliographie zerfällt, zeigen chronologische Folge, damit überall die Entwicklung deutlich wird. Um aber jedem die Auffindung eines Autors, den er mit Namen kennt, leicht zu ermöglichen, ist in der ersten Anmerkung zu Abt. 1, 3 und 4 noch eine einfache alphabetische Namenübersicht gegeben, unter Hinzufügung der Nummer, unter welcher der betreffende Verfasser im Texte der Bibliographie zu finden ist. Bei 2 schien eine zweite Ordnung neben der nach Ländern und innerhalb dieser nach Daten gegebenen unnötig. Jeder wird sich hier leicht zurecht finden. Vollständigkeit ist angestrebt, und für alles irgend Wesentliche in den Abschnitten 1, 3 und 4 wohl auch erreicht[2]); sogar manches recht Unbedeutende und wenig Förderliche in Abschnitt 4 durfte nicht fehlen, weil auch dies für die Erkenntnis der Entwicklung und manche Irrungen auf einem so viel behandelten und umstrittenen Gebiete charakteristisch ist. Literatur, in der nur gelegentlich auf das Programmwesen und was damit zusammenhängt, Bezug genommen wird, ist in die Hauptliste nicht mit aufgenommen, sondern an den betr. Stellen zitiert worden, ebenso größere Werke, welche mittelbar der Sache förderlich sind. — Soweit möglich, sind auch die Preise der Bücher, Zeitschriften, Abhandlungen etc. hinzugefügt. Wo das Format gr. 8° ist, wird es nicht besonders bezeichnet.

---

[1]) Die Schriften, Verfügungen usw., die in den Abteilungen 1—4 angeführt werden, sind von mir nahezu alle gelesen, exzerpiert und für die Abhandlung verwertet worden. Nur bei einigen Schriften, besonders Programmen (auch einigen Zeitschriftenaufsätzen), war dies nicht möglich, da sie weder in der Programmsammlung der Schule oder auf der Kgl. Bibliothek zu Berlin vorhanden waren noch von den betr. Schulen selbst erlangt werden konnten. Sie sind im Verzeichnis durch ein * kenntlich gemacht. Während des Druckes ging übrigens manche schon aufgegebene Hoffnung infolge günstiger Umstände noch in Erfüllung, so daß sich die Zahl der mir nicht zugänglichen Arbeiten fast auf Null reduzierte.

[2]) Für den Nachweis etwa übersehener Literatur (besonders aus den deutschen Staaten außer Preußen und aus Österreich) werde ich dankbar sein.

1. Allgemeine Quellensammlungen[1]).

Vorbemerkung zu 1—4: Die Quellen der Abteilungen 1 und 2 sind mit römischen Ziffern fortlaufend bezeichnet, die von 3 und 4 dgl. mit arabischen.

A. Deutsches Reich[2]).

a) Preußen.

I. Neigebaur, Joh. Ferd., *Die preußischen Gymnasien und höheren Bürgerschulen.* Berlin, Posen und Bromberg, 1835. E. S. Mittler, XVI, 365 S. Für Programme vgl. besonders S. 314—318.

II. Rönne, Ludw. v., *Das Unterrichtswesen des preufsischen Staates.* Bd. II (Höhere Schulen. Universitäten. Sonstige Kulturanstalten). (In: *Die Verfassung und Verwaltung des preufsischen Staates,* Bd. VIII 2 II). Berlin 1855. Veit u. Co., XX, 663 S. Für die ganze Programmangelegenheit vgl. hier besonders S. 158—164.

IIa.[3]) s. u.

---

[1]) Die Namen der Herausgeber von Nr. I—XXIX, bezw., wo diese fehlen, die der Quellensammlungen selbst in alphabetischer Folge (unter Hinzufügung der Nummer, unter der sie im Texte angeführt werden) sind:

	Nr.		Nr.		Nr.
Beier . . .	V	Killmann [I] .	XI	Verhandlungen	
Direktoren - Versammlungen s. *Verhandlungen*		„ [II] . .	XII	der Direktoren-Vers. in Preußen	VI
Döllinger . . .	XVI	Kretzschmar . .	XXIV	Verordnungsblatt	
Erler [I] . . .	VII	Krüger	XIII	(Baden) . . .	XIV
„ [II] . . .	VIII	Kübler s. *Wiese-K.*		—,(Österreich)	XXVII
„ [III] . . .	IX	Marenzeller, v.	XXIX	Warnkroß . .	X
Fehleisen . . .	XXV	Ministerialblatt		Wiese-Kübler .	IV
Füger	XIX	(Bayern) . .	XVIII	Zeitschrift f. d GW.	IIa
Gesetz- und Verordnungsblatt		Neigebaur . .	I	Zeitschr. f. d. österr.	
(Kgr. Sachsen)	XXII	Nodnagel . . .	XXI	Gymn. . . .	XXVI
Gesetz usw. (Els.-Lothringen)	XX	Rönne, v. . .	II	— d. Realschulw.	
Joos.	XV	Schreyer . .	XXIIIa	[in Österreich]	XXVIII
		Seibel	XVII	Zentralblatt	
		Seydewitz, v.	XXIIIb	(Preußen) . .	III

[2]) Das große Quellenwerk der *Monumenta Germaniae Paedagogica* (1886 ff., Berlin, A. Hofmann u. Co.) bietet, soweit es erschienen ist, in seinen Schulordnungen (Hessen, Siebenbürgen u. a.) für unsern Gegenstand, wenigstens für die hier in Betracht kommende Zeit, noch nicht viel. Für Braunschweig vgl. *Bibliogr.* Abt. 2 zu γ_1 mit den Anmerkungen.

[3]) Zu erwähnen ist hier auch die *vorliegende Zeitschr. f. d. GW.* (seit 1847, hrsg. v. H. J. Müller, Berlin, Weidmann, 12 Hefte, mit den Jahresberichten des Philolog. Vereins *20 M*), weil sie, ehe es das Zentralblatt gab, die wichtigste Zeitschrift für höheres Schulwesen überhaupt war (was sie für das Gymnasialwesen, besonders auch wegen ihrer philologischen Jahresberichte, wohl auch heute noch ist) und gerade für das Programmwesen der älteren Zeit so viele Abhandlungen, Meinungsäußerungen und bibliographische Übersichten enthält, daß sie auch in dieser Hinsicht eine der wichtigsten Quellen ist. Vgl. insbesondere für Programmverzeichnisse einzelner Jahre in den verschiedenen Provinzen Preußens und anderen Staaten, die in Abschnitt 3 nicht alle angeführt werden können, das *General-register* von H. S. Anton, I—XL. Jahrgang, 1847—1886 (Berlin 1893. Weidmann, 14 *M.*) S. 473—478.

III. *Zentralblatt*[1]) *für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preufsen,* hrsg. im Minist. d. geistl., Unterr.- u. Medizinalangelegenheiten, seit 1859. Stuttgart-Berlin, Cottas Nachf. 12 Hefte, 7 *M* (einzelne Hefte 0,80 *M*, Heft 1: 1,60 *M.*)

IV. Wiese[2]), Ludw., u. O. Kübler, *Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preufsen.* Berlin, Wiegandt u. Grieben. I. *Die Schule.* [3] 1886. XVI, 488 S. geb. 9,75 *M* (z. Z. *vergriffen*). II. *Das Lehramt und die Lehrer.* [3] 1888. XI, 521 S. geb. 10,25 *M.* Über Programme vgl. besonders I S. 376—383, II S. 489.

V. Beier[3]), Ad., *Die höheren Schulen in Preufsen und ihre Lehrer. Sammlung der wichtigsten, hierauf bezüglichen Gesetze, Verordnungen, Verfügungen und Erlasse nach amtlichen Quellen,* hrsg. von Adolf Beier, Kanzl.-R. Halle a. S. 1902. Buchh. d. Waisenhauses. XVI, 565 S. Ganzl. 9 *M.* (Von den beiden Ergänzungsheften I (1904) XVI,

---

[1]) Hierzu bis jetzt 4 [General-]Registerbände:

[I]	zu den 15 Jahrg.	1859—1873.	Berlin,	1874	W. Hertz,	153 S. 4 *M*
[II]	⅘ „ „ 8	„ 1872—1879.	„	1880	„ „	116 S. 3 „
[III]	„ „ 10	„ 1880—1889.	„	1892	„ „	167 S. 4 „
[IV]	„ „ 10	„ 1890—1899.	„	1903	Cottas Nachf.,	199 S. 4 „

Wie hier, so sind auch bei den anderen Staaten die betr. amtlichen oder halbamtlichen Schulblätter angeführt, in denen die in Abt. 2 angeführten Verordnungen u. ä. über das Programmwesen verzeichnet sind. Wo Generalregister existieren, die für die erste Auffindung einer bestimmten Tatsache ganz unentbehrlich sind, werden sie überall mit verzeichnet. In Schulbibliotheken verdienen die letzteren noch mehr Förderung, als ihnen z. Z. in der Regel zuteil wird.

[2]) Es ist selbstverständlich, daß auch Wieses historisch-statistisches Werk *Das höhere Schulwesen in Preußen. Historisch-statistische Darstellung.* Im Auftr. d. Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten herausgegeben, 3 Bde. Berlin, Wiegandt und Grieben, I ([bis 1863] 1864), II (1864—1868/9; 1869), III 1869—1873/4; 1874) der vorliegenden Arbeit vielfach zu gute gekommen ist (vgl. besonders Abschnitt II 1). Durch die Fortsetzung von B. Irmer, Bd. IV (1874—1901/2; ebenda 1902. XXX und 966 S. Lex. 8°. geb. 29 *M*) ist es fast bis auf die Gegenwart fortgeführt worden und bietet mit seiner Fülle von Material Anregungen, die noch lange nicht genug fruchtbar geworden sind. In den Lehrerbibliotheken der höheren Schulen ist es, wie ich aus den Schulberichten der letzten Jahre sehe, bei weitem nicht so heimisch geworden, wie es sollte. Hoffentlich überträgt sich die Abneigung mancher gegen die Person Wieses (vgl. auch „*Lebenserinnerungen u. Amtserfahrungen*" Bd. II S. 40), wie sie u. a. in dem immer noch verhältnismäßig langsamen Anwachsen der „Wiese-Stiftung" zum Ausdruck zu kommen scheint, nicht auf seine wissenschaftlichen, in der grundlegenden Literatur des Schulwesens unerreichten Werke. Eine neuere historisch-statistische Quellensammlung von der Bedeutung der vorliegenden besitzt wenigstens kein anderer deutscher Staat, auch Österreich nicht. Erst in Sachsen (s. u. S. 93 Anm. 1, Schluß) ist der Anfang zu einer solchen gemacht worden. Kleinere Staaten (ich denke in erster Linie an Württemberg und Bayern) hätten es viel leichter, eine ähnliche zu schaffen. Im Grunde wissen die Angehörigen des höheren Lehrerstandes verschiedener Bundesstaaten recht wenig von der Verschiedenheit der Entwicklung und des Standes der entsprechenden Schuleinrichtungen. Über Bd. I 2 des Baumeisterschen Handbuches vgl. die Anm. zu Nr. XXIV.

[3]) Diese Sammlung, so gut sie an sich ist, kann doch die von Wiese-Kübler nicht ersetzen, wie neuerdings öfters gesagt worden ist. Ein

83 S. 1,50 *M* und II (1906) XVIII, 116 S. 2 *M*, kommt für die Programmverhältnisse nur das zweite in Betracht).

Außerdem:

VI. *Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preufsen seit dem Jahre 1879.* Berlin, Weidmann, Lex. 8°. Bis 1907 erschienen 70 Bände (der letzte 1905). (Einzelpreise verschieden, Gesamtpreis bis Ende 1905: 372,20 *M*; für die Bände 1—52 besteht ein ermäßigter Preis von 200 *M*, für preußische Handlungen von 180 *M*, — mit Ausnahme der Bände, welche die Provinz des Abnehmers betreffen).

Erler, Prof. Dr. W., *Die Direktorenkonferenzen des preufsischen Staates. Sämtliche auf ihnen gepflogene Verhandlungen*, geordnet, exzerpiert und eingeleitet durch eine Darstellung der geschichtlichen Entwicklung dieser Konferenzen. Berlin, Weidmann. 3 Teile:

VII. [I.] [*Bis zum Jahre 1875*]. 1876. XVI, 272 S. 5 *M*.

VIII. [II.] Erster Nachtrag. *In den Jahren 1876 und 1877.* — 1879. IV, 144 S. 2,50 *M*.

IX. [III.] Zweiter Nachtrag. *In den Jahren 1879, 1880 und 1881.* — 1882. V, 131 S. 2,50 *M*.

X. Warnkroß, Dr. M., ord. L., *Register zu den Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen seit dem Jahre 1879. Umfassend* Bd. I—XXXIV [1879—1889]. Berlin 1890. Weidmann. IV, 81 S. Lex. 8°. 2,40 *M*.

Killmann, M., Realschuldir., *Die Direktorenversammlungen des Königreichs Preufsen. Die Meinungsäufserungen, Wünsche, Anträge und Beschlüsse der Mehrheiten nebst einzelnen Berichten und Verhandlungen in Auszügen oder wörtlicher Wiedergabe.* Berlin, Weidmann. Lex. 8°. (2 Teile):

XI. [I.][1] *1860—1889.* [*Einzelveröffentlichungen seit 1860*[2]) und „*Verhandlungen seit 1879*“ *Bd. I—XXXIV*] 1890. XVI, 476 S. 12,— *M*,

XII. [II.] *1890—1900.* [*Bd. XXXV—LX*] 1900. XII, 192 S. 6,— *M*.

Neudruck der letzteren, z. T. im Buchhandel vergriffenen ist immer noch wünschenswert, und Lehrerbibliotheken, die auf eine gewisse Vollständigkeit ihrer schulgeschichtlichen Bestände halten, sollten auch die für ein vertieftes geschichtliches Studium des preußischen höheren Schulwesens ganz unentbehrlichen Werke von Neigebaur und v. Rönne zu erwerben suchen. Sie sind antiquarisch noch zu haben.

[1]) In diesem Bande befindet sich auch (S. 1—4) ein kurzer geschichtlicher Überblick, eine Ausführung über Bedeutung und Wert der Versammlungen (S. 4—8), sowie über ihr Werden und ihren Verlauf (S. 8—15).

[2]) Über die Art der Einzelveröffentlichungen vor dem Jahre 1879 vgl. die Zusammenstellung bei M. Killmann, Art. „*Direktorenkonferenzen*“ in Reins *Enzykl. Hdb. d. Päd.* [2] II (1904) S. 272.

b) Die übrigen Staaten.

α) Anhalt.

XIII. Krüger[1]), Prof. Dr. Gust., Herzogl. Anhalt. Geh. Schulrat, *Verordnungen und Gesetze für die Gymnasien und Realanstalten des Herzogtums Anhalt.* Im Auftr. d. Herzogl. Regierung, Abt. f. das Schulwesen, bearbeitet. Dessau 1902. C. Dünnhaupt, VIII, 455 S. geb. 9 *M*.

β) Baden.

XIV. *Verordnungsblatt*[2]) *des Grofsherzoglichen Oberschulrates* (seit 1863). Karlsruhe, (Malsch u. Vogel). Lex. 8°. Zahl der Hefte wechselnd. Jahrespreis (bei Berechnung des Druckbogens mit 0,12 *M*) durchschnittlich etwa 2,— *M*.

XV. Joos[3]), Aug., Präs. d. Großh. Bad. Verwaltungsgerichtshofs (früher Dir. d. Oberschulrats), *Die Mittelschulen im Grofsherzogtum Baden. Entwicklungsgang, Organisation, Lehrpläne, Leitung und Verwaltung derselben.* Karlsruhe und Tauberbischofsheim, [2] 1898. J. Lang. Geb. 8 *M*.

γ) Bayern[4]).

XVI. Döllinger, G., *Sammlung der im Gebiete der inneren Staatsverwaltung des Königreichs Bayern bestehenden Verordnungen*, aus amtlichen Quellen geschöpft und systematisch geordnet. Bd. IX. *Unterricht und Bildung* enthaltend. München 1838 (o. V.) 4°. 3 Teile: 1. XXIII, S. 1—538; 2. XXI, S. 539—984; 3. XXXVI, S. 985 — 1756. Hier kommt in Betracht: Teil 2: II. Lyzeen; III. Gymnasien; IV. Lateinische Schulen.

XVII. Seibel, V., Prof., *Die revidierte Ordnung der lateinischen Schulen und der Gymnasien im Königreiche Bayern vom 24. Februar 1854 mit den seither erschienenen Vollzugsbestimmungen, Erläuterungen und Novellen.* Systematisch geordnet. Mit ministerieller Genehmigung veröffentlicht. Bamberg 1864. Buchner, VIII, 150 S.

---

[1]) Ich möchte diese Sammlung ganz besonders hervorheben. Sie ist so zweckmäßig eingerichtet und geht auch auf so viele Einzelheiten ein, wie dies eben nur bei der Verwaltung eines kleineren Staates möglich ist. Indes fehlen von anderen Staaten ähnlicher Art gleich vortreffliche Sammlungen von Verordnungen und Gesetzen für das höhere Schulwesen aus neuerer Zeit durchaus.

[2]) Da das *Verordnungsblatt* auf der Kgl. Bibliothek zu Berlin nicht vorhanden ist, konnte im Abschnitt 2 (Nr. LVII—LX) im allgemeinen nicht nach der Originalpublikation, sondern nur nach Joos (Nr. XV) zitiert werden.

[3]) Dem Buche fehlt ein chronologisch geordnetes Verzeichnis der Verfügungen, das für derartige Sammlungen nur ausnahmsweise zu entbehren ist; hoffentlich wird es in der 3. Aufl. hinzugefügt.

[4]) Ein neueres Quellenwerk über das bayerische höhere Schulwesen, in der Art etwa von Wiese-Kübler und Beier für das preußische, Nodnagel für das hessische, Kretzschmar für das sächsische, Krüger für das anhaltische, fehlt. Ein bayerischer Schulmann würde sich ein Verdienst erwerben, wenn er diese Lücke ausfüllte.

XVIII. *Ministerialblatt*[1]) *für Kirchen- und Schulangelegenheiten im Königreiche Bayern*, amtlich hrsg. vom *Staatsministerium des Innern für Kirchen- u. Schulangelegenheiten*(seit 1865). München, (Th. Ackermann). Etwa 40 Nummern jährlich. 6,75 *M.*

XIX. Füger, J., Kgl. G.-Prof., *Die Schulordnungen für die humanistischen Gymnasien, Progymnasien und Lateinschulen im Königreich Bayern vom 23. Juli 1891 bezw. vom 25. Juni 1894*, dann die *Prüfungsordnung für das Lehramt an humanistischen und technischen Unterrichtsanstalten vom 21. Januar 1895 mit den seither erschienenen authentischen Interpretationen, Ergänzungen und Vollzugsbestimmungen.* Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Würzburg 1900. Stahel. 16°. VI, 154 S. (Stahelsche Gesetzes-Samulung Nr. 147.) Kart. 1,80 *M.*

δ) Elsaß-Lothringen.

XX. *Gesetz*, [vom 12. Februar 1873] *Verordnungen und Verfügungen, betreffend*[2]) *das höhere Schulwesen in Elsafs-Lothringen. Amtliche Ausgabe.* Straßburg 1878. C. F. Schmidt (Frdr. Ball). IV u. 104 S.

ε) Hessen[3]).

XXI. Nodnagel[4]), L., Geh. Oberschul-R., *Das höhere Schulwesen im Großherzogtum Hessen. Gesetze, Verordnungen und Verfügungen.* Gießen 1903. E. Roth. Lex. 8°. VII, 328 S. Geb. 7,50 *M.* Mit *Nachträgen* (bisher 2; ebenda).

I. *März 1903 bis Juli 1904.* 1905. 46 S. 1,20 *M.*

II. *Juli 1904 bis Juli 1906.* 1906. 39 S. 1,— *M.*

ζ) Königreich Sachsen.

XXII. *Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen*, seit 1835. Dresden, C. C. Meinhold u. Söhne. Lex. 8°. Zahl der Hefte verschieden. 2,50 *M.*

XXIIIa. Schreyer, Eduard, Reg.-R., *Kodex des im Königreich Sachsen geltenden Kirchen- und Schulrechts*, mit Einschluß des Eherechts und des Rechtes der frommen und der milden Stiftungen. *Zweite*, gänzlich

[1]) Hauptregister zu den Jahrgängen [I—XXVIII] 1865—1892. München, 1893. Jos. Roth (G. Franz) 98 S. 2 *M.*

[2]) Eine neuere Sammlung fehlt auch hier, wird aber wohl von allen, die an dem höheren Schulwesen des wiedergewonnenen Reichslandes Anteil nehmen, als ein Bedürfnis empfunden. Ein zweites älteres Werk, *„Die Verwaltung des höheren Unterichts in Elsafs-Lothringen von 1871 bis Ende 1878"*, Straßburg, 1879. C. F. Schmidt (Frdr. Ball), war mir nicht zugänglich.

[3]) Für die Programmverhältnisse des ehemaligen Königreichs Hannover können einige orientierende Bemerkungen bei [Schmalfuß], *Das höhere Schulwesen des Königreichs Hannover seit seiner Organisation im Jahre 1830* (Hannover 1855, Fr. Culemann, 81 S.) S. 72—74 verglichen werden.

[4]) Abt. 2 Nr. LXXIII enthält eine kleine, hierher gehörige Ergänzung dazu, die der Herr Herausgeber geneigtest zur Verfügung gestellt hat.

umgearb. und bis auf die neueste Zeit fortgeführte und ergänzte *Auflage.* Im Auftr. des Kgl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts bearb. und herausgegeben. Mit chronolog. u. alphabet. Register. Leipzig, 1864. Bernh. Tauchnitz. 4°. XII, 1041 S. — Über die erste Auflage des *Kodex* vgl. Abt. 2, Nr. LXXVI—LXXVIII und die Anmerkung dazu.

XXIIIb. Seydewitz, Paul v., *Kodex des im Königreich Sachsen geltenden Kirchen- und Schulrechts*, mit Einschluß des Eherechts und des Rechtes der frommen und milden Stiftungen. Supplementband zur 2. Aufl., enthaltend die *einschlagende Gesetzgebung seit dem Jahre 1863 und Nachträge zum Hauptwerke.* Im Auftr. des Kgl. Ministeriums' des Kultus u. öffentlichen Unterrichts. Leipzig, 1879. Bernh. Tauchnitz. 4°. VI, 710 S. 26 *M.*

XXIV. Kretzschmar[1]), J. F., Geh. Reg.-R., *Das höhere Schulwesen im Königreich Sachsen. Gesetz über die Gymnasien, Realschulen und Seminare vom 22. Aug. 1876, nebst Ausführungsverordnung, und die einschlagenden Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen.* (In: *Juristische Handbibliothek*, hrsg. v. Max Hallbauer und Dr. Walter Schelcher, Bd. 158). Leipzig, 1903. A. Roßberg. kl. 8°. XII, 704 S. 10,— *M.*

η) Württemberg.

XXV. Fehleisen[2]), Prof. Dr. G., *Sammlung der wichtigsten Bestimmungen für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs.* Stuttgart 1900. W. Kohlhammer. 2 Bl. u. 233 S. 3,50 *M.*

[1]) Bei der Reichhaltigkeit dieses Werkes (doch vgl. S. 91 Anm. 3) können wenigstens z. T. die älteren Quellenwerke (vgl. Otto Kaemmel in Baumeisters *Hdb. d. Erz. u. Unterrichtsl. f. höh. Sch.* I 2 (1897) S. 117) hier übergangen werden. Die Literaturangaben in diesem der *„Einrichtung und Verwaltung des höheren Schulwesens in den Kulturländern von Europa und in Nordamerika"* gewidmeten Bande des bekannten Handbuches sind übrigens ganz unzureichend. Bei manchen Staaten werden gar keine Quellen angegeben, bei vielen ein paar Zeilen, wo ebensoviel Seiten notwendig gewesen wären. Wo soll sich derjenige zuerst Rats erholen, wenn nicht hier, der sich über das ihm zunächst fremde höhere Schulwesen eines anderen Staates orientieren will? Dazu gehören aber vor allem eingehende Quellennachweise. Die Beiträge sind beinahe ausschließlich von Trägern bekannter, z. T. sehr berühmter Namen in den einzelnen Ländern selbst verfaßt. Von diesen darf man wohl erwarten, daß sie die betr. Literatur nicht bloß selbst kennen, sondern auch andern zur Kenntnis bringen (Genaue Titel, Zahl der Bände, Jahr und Ort des Erscheinens, Verleger u. s. f., ev. erläuternde Zusätze). Es ist dringend zu wünschen, daß in der wohl bald zu erwartenden Neuauflage des Bandes diesem Mangel, der seinen Wert erheblich beeinträchtigt, abgeholfen werde. Für die Verhältnisse der einzelnen sächsischen Anstalten (zunächst der 17 Gymnasien) ist wichtig: *Veröffentlichungen zur Geschichte des gelehrten Schulwesens im Albertinischen Sachsen*, hrsg. im Auftr. d. sächsischen Gymnasiallehrer-Vereins. I. Leipzig, 1900. B. G. Teubner. VII, 248 S. Lex. 8°. 6 *M.*

[2]) Diese (übrigens z. Z. vergriffene) Sammlung enthält keine Bestimmungen über das Programmwesen, obgleich solche auch vor 1900 erlassen worden sind. Hoffentlich wird die neue Auflage (wozu schon die Verfügung

B. Österreich.

XXVI. *Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien*, hrsg. v. J. Huemer, E. Hauler, H. v. Arnim, seit 1850. Wien, C. Gerolds Sohn, 12 Hefte. 24 *M*[1]).

XXVII. *Verordnungsblatt*[2]) *für den Dienstbereich des K. K. Ministeriums für Kultus und Unterricht*, red. im K. K. Ministerium f. K. u. U., seit 1869. Wien, K. K. Schulbücherverlag. Lex. 8°. 24 Hefte. 5 *M*.

XXVIII. *Zeitschrift für das Realschulwesen*[3]) [in Österreich], hrsg. v. E. Czuber, A. Bechtel u. M. Glöser, seit 1876. Wien, A. Hölder. 12 Hefte. 14,— *M*.

XXIX. Marenzeller, Dr. Edm. Edler v., *Normalien für die Gymnasien und Realschulen in Österreich. Im Auftr. u. mit Benutzung der amtlichen Quellen des K. K. Ministeriums für Kultus und Unterricht.* Wien, K. K. Schulbücherverlag. Lex. 8°. 2 Teile.

I. *Gymnasien*:

1. 8 Bl., LXXXVI u. S. 1—380. 1884. 3,— *M*.
2. S. 381—831. 1884. 3,— *M*.

II. *Realschulen*:

8 Bl., XXXVI u. 835 S. 1889. 6,— *M*.

Hierher gehören die Abschnitte:

I. 1. § 116 (S. LXXXIII).
2. Nr. 473—483 (S. 645—654).

II. Nr. 369—374 (S. 670—674).

C. Die Schweiz.

Vgl. die von G. Finsler (Baumeisters *Hdb.* I 2, S. 366) angeführte Literatur, aus der besonders das periodische Werk „*Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz*", hrsg. v. Alb. Huber, Zürich, Orell Füßli, hervorzuheben ist (seit 1887; der letzte (XVIII.) Jahrgang über das Jahr 1904 erschien 1906; 6,— *M*.) S. u. zu Nr. C.

---

vom 2. Jan. 1902 Anlaß bietet, s. u. Nr. LXXXXI) entsprechend vervollständigt. Vgl. auch S. 91 Anm. 3.

Nicht zugänglich gewesen ist mir die große Sammlung für die ältere Zeit: A. L. Reyscher, *Vollständige, histor. u. kritisch bearb. Sammlung der württemb. Gesetze.* Bd. XI 2, *Gesetze für Mittel- u. Fachschulen bis 1846*, hrsg. v. K. Hirzel, Tübingen 1847. Fues. CXCVI u. 932 S. 10,80 *M* Vgl. Abt. 2 zu Nr. LXXXIX—LXXXXI.

[1]) Da die Zeitschrift mit der Reorganisation der österreichischen Mittelschulen im Jahre 1849 eng zusammenhängt, auch regelmäßige Berichte über die Programme bringt, ist sie hier mitangeführt. Vgl. das *Repertorium über die ersten 40 Jahrgänge (1850—1889) und das Supplementheft des 37. Jahrganges* von Karl Stejskal [sen.], ebenda 1890. XIII, 538 S. 15,— *M* (s. auch daselbst S. IV f.).

[2]) Eins der Hefte, jetzt in der Regel das letzte, enthält (seit 1876) regelmäßig ein Verzeichnis der in dem betr. Jahre erschienenen österreichischen Mittelschulprogramme; vgl. *Bibliogr.* Abt. 3, Nr. 33 und Smidek, Wlad., *Alphabetisches Normalienregister zu sämtlichen bisher erschienenen Jahrgängen des Verordnungsblattes für den Dienstbereich des K. K. Minist. f. Kult. u. Unterr. 1869—1900.* Brünn, 1901. C. Winiker. 12°. IV, 182 S. 2,60 *M*.

[3]) Ein Generalregister ist nicht vorhanden.

2. Die wichtigsten amtlichen Verfügungen über das Programmwesen[1]).

A. Deutsches Reich.

a) Preußen[2]).

XXX. 23. Aug. 1824[3]). Grundlegende Verfügung für die ganzen Verhältnisse bei den Gymnasien. Das zur Einladung zu den öffentlichen Prüfungen erscheinende Programm enthält in der Regel

II) eine Abhandlung über „einen wissenschaftlichen, dem Berufe eines Schulmannes nicht fremden, ein allgemeines Interesse, mindestens der gebildeten Stände am öffentlichen Unterricht im allgemeinen oder an den Gymnasien insonderheit erweckenden Gegenstand". Auch Reden statt dessen sind gestattet. Abfassung jährlich abwechselnd

---

[1]) Die Verfügungen, die heute in den einzelnen Staaten in Geltung sind, habe ich sämtlich aufgenommen, soweit sie gedruckt vorlagen oder mir sonst zugänglich gemacht worden sind; einige, wie Nr. LXXIII und LXXXXI, werden hier zum ersten Male veröffentlicht. Es durften aber auch diejenigen nicht fehlen, die für die Entwicklung der Sache irgend Bedeutung gehabt haben (und z. T. noch haben). In manchen der älteren Verfügungen (vgl. besonders die hessische von 1853; s. u. Nr. LXXIII) sind schlichte Wahrheiten enthalten, deren Kenntnis und Beachtung vielleicht manche Neueren vor übereilten Schlußfolgerungen und Vorschlägen abgehalten hätte. — Die Anordnung ist im allgemeinen die chronologische. Doch sind Verfügungen, die dem Inhalte nach eng zusammengehören, z. T. unter derselben Nummer zusammengefaßt; s. z. B. Nr. XLIII. Hinter dem Datum ist der Inhalt von mir jedesmal kurz bezeichnet, einige Male in Anlehnung an Überschriften der Originale. Von Verfügungen, die sich auf Einzelheiten beziehen, ist in der Regel die neuste genannt; die älteren, den gleichen Gegenstand betreffenden, sind dann gewöhnlich in Klammern beigefügt; vgl. z. B. Nr. XLIV und XLV. Bei besonders wichtigen Verfügungen sind einige Hauptstellen im Wortlaut zitiert.

[2]) Daß die preußischen Verfügungen am ausführlichsten wiedergegeben sind, wird wohl keiner besonderen Rechtfertigung bedürfen, da sie sich nicht bloß am eingehendsten mit der Sache befassen, sondern auch oft für andere Staaten vorbildlich gewesen sind.

[3]) Außer den hier angeführten Sonderverfügungen über das Programmwesen sind auch die Direktoren-Instruktionen zu beachten (*Wiese-Kübler* [3] II (1888) S. 109—196), die alle über die Pflicht der Direktoren betr. Abfassung der Schulnachrichten wie Heranziehung der Lehrer zu den wissenschaftlichen Abhandlungen, z. T. auch über die Kontrolle ihres Inhalts (vgl. unten besonders Nr. XXXV u. XLIV) sich äußern. Verhältnismäßig am ausführlichsten sind sie in dieser Beziehung in Brandenburg (§ 22; S. 124), Pommern (§ 28; S. 138) und Schleswig-Holstein (§ 13; S. 181). Da diese Instruktionen, abgesehen von der für Schleswig-Holstein, gegen 40 Jahre zurückliegen und mit dieser einen Ausnahme vor die heute für das Programmwesen geltenden Hauptbestimmungen fallen, haben sie zwar nur historischen Wert, sind aber immerhin für die Auffassung der Zeit charakteristisch. Daß sie auch im ganzen zu den heutigen Schul- und Lehrerverhältnissen zum großen Teile nicht mehr recht stimmen, hat vor einigen Jahren H. Morsch wohl ziemlich überzeugend dargelegt (*Neue Jbb. f. d. klass. Altertum usw.* X (1902, II) S. 87—104 und S. 125—153); vgl. auch unten *Abt. 4*, Nr. 132).

in lateinischer oder deutscher Sprache durch den Direktor und die Oberlehrer [alten Stils] in näher zu bestimmender Reihenfolge.

IV) Die Schulnachrichten in deutscher Sprache (in den Grundzügen dem heutigen Brauch entsprechend), vgl. Nr. XLI. Hervorgehoben sei der Satz (Abs. IV A), wonach „dem Publikum die Übersicht des ganzen Lehrsystems jährlich gegeben wird".

VII) Einsendung an die Kgl. Bibliothek in Berlin und die Univrsitätsbibliotheken (*Neigebaur* S. 314—316; *Rönne* S. 158—160. Bei *Wiese-Kübler* und *Beier* nur im Auszuge).

XXXI. 19. Febr. 1825. Programmentausch. Ausdehnung[1]) auf sämtliche Gymnasien der Monarchie (*Rönne* S. 161—162).

XXXII. a) 1. März 1826. (An das Konsist. z. Berlin). Ausführungen zu XXX. Bezüglich der ganzen Einrichtung wie der Schulnachrichten: „Einleitung eines lebendigen Verkehrs der Gymnasien teils untereinander, teils zwischen den Eltern .... und zwischen dem größeren Publikum"; bezüglich der wissenschaftlichen Abhandlungen: Aufmunterung „der Direktoren und der Oberlehrer zur ununterbrochenen Fortsetzung ihrer Studien und namentlich auch zur Übung im Lateinischschreiben"; (Wiese, *Das höh. Schulw. i. Preußen.* II (1869) S. 702 Anm. 3).

b) 10. März 1828. Kosten. Umfang (des ganzen Programms) 2—3 Bogen (*ebenda* S. 704).

XXXIII. a) 1. September 1828. Ergänzung zu Nr. XXXI. Regelmäßigere Mitteilung (Pünktlichkeit, ausreichende Zahl der Exemplare) (*Neigebaur* S. 317; *Rönne* S. 162).

b) 20. Juli 1836. c) 31. August 1838. d) 12. Febr. 1839 Austausch mit „ausländischen" Gymnasien (Sachsen, Kurf. Hessen, Schwarzburg-Sondershausen, Nassau u. a.) (*Rönne* S. 163—164; Wiese, *Das höh. Schulw. i. Preußen.* II (1869) S. 704).

XXXIV. a) 20. Nov. 1837. Vorlegung des Manuskripts bei der vorgesetzten Behörde. Ergänzung zu Nr. XXX betr. d. Inhalts (Wiese, *Das höh. Schulw.* II (1869) S. 705).

b) 16. Juli 1852. Aufhebung dieser Bestimmung unter bestimmten Beschränkungen. Die Prüfung durch den Direktor bleibt bestehen (*ebenda* S. 705). Vgl. auch Vfg. v. 9. Dzbr. 1861 (*Wiese-K.* II S. 489, Z. 6 v. u.).

c) 16. Juli 1841. Titelblatt. Katalogisierung. Ergänzung zu Nr. XXX betr. d. Form (*Rönne* S. 160); *Wiese-K.* I S. 379 f.; *Beier* S. 267). Ergänzt durch:

d) 21. April 1886. Angabe der Vornamen (*Wiese-Kübler* II S. 489).

XXXV. a) 6. Okt. 1859. Erläuternde Bemerkungen zu der *Unterrichts- und Prüfungsordnung der Real- und der höheren Bürgerschulen.* Jährliches Programm (Abhandlung und Schulnachrichten). Inhalt der wissenschaftlichen Abhandlungen: Keine

[1]) Ein Austausch zwischen den Gymnasien der einzelnen Provinzen hatte (nach der Vfg. v. 11. Okt. 1822) schon vorher bestanden (*Rönne* S. 161, Z. 4 ff. v. u.; Wiese, *D. höh. Schulw. i. Preußen* II (1869) S. 702).

streng philologischen Abhandlungen. Sprache: die deutsche (*Wiese-Kübler* I S. 103).

b) 17. Jan. 1866. Ergänzung zu a. Inhalt der wissenschaftlichen Beilage, insbesondere der Realschulprogramme: Einschärfung der Bestimmungen vom 6. Okt. 1859. Hinweis auf passende Gegenstände. Warnung vor der „Scheu, die Wissenschaft zu popularisieren" (*Ztbl.* 1866, S. 91—92, *Wiese-Kübler* I S. 380—381; *Beier* S. 265—267).

c) 2. Febr. 1843 und 1. Nov. 1858. Inhalt der Schulnachrichten: Zweckmäßigere Mitteilung der Verfügungen der Behörden mit Rücksicht auf das Publikum. Zurückhaltenderes Verfahren in bezug auf Mitteilung persönlicher Verhältnisse der Lehrer. (*Wiese, D. höh. Schulw. i. Pr.* II (1869) S. 706).

XXXVI. 15. Mai 1866. Beabsichtigte Reform. Beibehaltung der jährlichen Schulnachrichten. Erwägung anderweitigen Tauschverfahrens. Bezüglich der Abhandlungen: Erwägung der Herausgabe in größeren Zwischenräumen (z. B. dreijährigen). Kollektivausgabe? (*Ztbl.* 1866, S. 340—341; *Wiese, D. höh. Schulw. i. Preußen.* II (1869) S. 707). Vgl. unten *Abschn. 4* Nr. 68 u. 73.

XXXVII. 17. Juni 1873 (schon vorher 9. Aug. 1856). Einsendung der auf deutsche oder preußische Geschichte bezüglichen Programme an das Direktorium der Kgl. Staatsarchive in Berlin. (*Ztbl.* 1873, S. 454).

XXXVIII. 12. Dez. 1874. — Dgl. an das Kuratorium des Reichs- und Staatsanzeigers (*Ztbl.* 1875, S. 40—43). Vgl. *ebenda* 1872, S 292.

XXXIX. 26. April 1875[1]). a) Neue Regelung: Aufhebung der jährlichen Verpflichtung zur Abfassung der Abhandlungen und Programmentausch zwischen den höheren Schulen des Deutschen Reiches (außer Bayern) durch Vermittlung der Teubnerschen Verlagsbuchhandlung (*Ztbl.* 1875, S. 635—638; *Wiese-Kübler* I S. 381—383; *Beier* S. 271—273).

b) 22. Juni 1875. Format[2]): $25\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. (*Beier* S. 273 Anm. 2).

c) 28. Dezbr. 1878 und 31. Okt. 1879. Erläuterung zu a. (*Nicht gedruckt*; vgl. Teil II 1, A b γ).

XL. a) 20. Nov. 1874 und b) 14. Aug. 1876. Berichte über die in den Schulbibliotheken befindlichen Handschriften[3]) und alten Drucke in den Jahresberichten bezw. den Beilagen (*Ztbl.* 1875, S. 39 f. u. 1876, S. 534 f., *Wiese-Kübler* I S. 375 f.).

[1]) Vgl. schon vorher das Protokoll vom 1. Juni 1874 (*Beier* S. 271—273).

[2]) Hierher gehört auch die — leider bis heute nicht immer beachtete — Mitteilung der Teubnerschen Zentralstelle für den Programmentausch vom September 1875, daß die Größe des Formats der beschnittenen Programme $25\frac{1}{2}$ cm. in der Höhe und $20\frac{1}{2}$ cm. in der Breite betragen soll. Doch vgl. die neuerdings wieder erfolgte Betonung dieser Sache in der letzten Badischen Verordnung (s. u. Nr. LXIb, Abs. 1).

[3]) Vgl. hierzu auch die *Verh. d. 24. Vers. deutscher Phil. u. Schulm. i. Heidelberg vom 27.—30. Sept. 1865.* (Leipzig 1866, Teubner) S. 48.

XLI. 7. Januar 1885. Allgemeine, noch heute geltende Verfügung über Zweck (Regehaltung des Interesses der beteiligten Kreise für die Schule; Einblick der Behörden in die Organisation) und Inhalt[1]) der Schulnachrichten (zur Herstellung größerer Gleichmäßigkeit) (entsprechend der damit aufgehobenen vom 23. Aug. 1824) (*Wiese-Kübler* I S. 376—379; *Beier* S. 267—271); Ergänzung 7. Juni 1894: Turnbetrieb (*Ztbl.* 1894, S. 545—547).

XLIa. 3. März 1888. Vorwendung guten Papiers (*Ztbl.* 1888, S. 389 f.).

XLII. 16. Juli 1890. Einsendung der wissenschaftlichen Abhandlung an die Kgl. Bibliothek in Berlin auch seitens der nicht im Tauschverkehr stehenden Anstalten (*Ztbl.* 1890, S. 651; *Beier* S. 271, Anm. 1).

XLIII. a) 26. Okt. 1892, b) 9. August 1904, c) 23. Okt. 1905. Die *„Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte"* und die Schulprogramme (*Beier* S. 265, Anm.; *Ergänzungsh.* II S. 9—10).

XLIV. 17. März 1896 (schon vorh. 17. Jan. 1866, vgl. o. Nr. XXXV, u. 10. Juli 1893). Verantwortlichkeit der Direktoren für die Schulprogramme und die ihnen beigegebenen wissenschaftlichen Abhandlungen (*Ztbl.* 1896, S. 282; *Beier* S. 266 Anm. 4). Vgl. dazu *Wiese, Das höh. Schulw. i. Preußen*, II (1869) S. 705 zum Jahre 1844. Dgl. 9. Dez. 1861 u. 6. Mai 1881 (*Wiese-K.* II S. 489 f.).

XLV. 12. Febr. 1901 (schon vorher 6. Okt. 1877) Zahl (12, bzw. 8) der an das Ministerium einzusendenden Programme (*Ztbl.* 1877, S. 624; *Wiese-Kübler* I S. 381; *Beier* S. 271 Anm. 1).

b) Die übrigen Staaten.

α) Anhalt.

XLVI. 14. März 1884[2]). „Konsolidierung eines verständnisvollen Verhältnisses des Elternhauses zur Schule" (*Krüger* S. 397 f.).

XLVII. 18. Nov. 1887. Grundlegende Gesamtverfügung (in engem Anschluß an die preußische vom 7. Jan. 1885, s. o. Nr. XLI) (*Krüger* S. 394—397).

XLVIII. 15. April 1889. Thema der von dem Direktor oder einem der festangestellten akad. gebildeten Lehrer zu liefernden Beilage und Verantwortlichkeit des Direktors (vgl. o. Nr. XLIV); *Dienstinstruktion für die Direktoren* III § 14 (*Krüger* S. 347).

[1]) Eine genauere Bezeichnung dieses Inhalts würde hier zu weit führen. Es ist die entsprechende Übersicht über die amtlichen Bestimmungen in Teil II 1, A (besonders Abschnitt c) und die Ausführung in Teil 3 zu vergleichen. S. a. die Tabelle in II 1, A c.

[2]) Daß ältere Verfügungen über das Programmwesen in Anhalt bestanden haben (auch abgesehen von solchen über den Tausch (vgl. *Wiese, D. höh. Schulw. i. Preußen* II (1869) S. 704 u. oben Nr. XXXIX) ist wohl anzunehmen; doch ist bei *Krüger* nichts davon mitgeteilt.

XLIX. 6. Dezbr. 1892. Nutzbarmachung der wissenschaftlichen Beilagen für die Schulgeschichte, besonders Anhalts (vgl. auch oben Nr. XLIII) (*Krüger* S. 312).

L. 1. Oktober 1900. Beifügung einer wissenschaftlichen Abhandlung bleibt die Regel, Schulnachrichten allein die Ausnahme (*Krüger* S. 398).

LI. 13. Juni 1901. Einsendung geeigneter Abhandlungen an das Schiller-Archiv in Marbach (*Krüger* S. 398).

β) Baden[1]).

LIIa. 31. Dezbr. 1836. Erlaß des Staatsministeriums § 13. Einladung zu den Jahresprüfungen durch ein gedrucktes Programm bei den Lyzeen und Gymnasien. *Fesenbeckh* (vgl. *Bibliogr. Abt. 3* Nr. 17) S. 6.

Ausführung dazu:

b. 18. Febr. 1837. *Schulordnung für Gelehrtenschulen* § 34. Über den Inhalt der Schulnachrichten (vgl. besonders Absatz 3: Verzeichnis der Schüler nach der Lokation) und die Beifügung (in der Regel) einer kurzen wissenschaftlichen Abhandlung, in der Regel in lateinischer, unter Umständen auch in deutscher Sprache vom Direktor oder einem der Lehrer zu verfassen, in letzterem Falle dem Direktor vor dem Drucke vorzulegen. (*Fesenbeckh* S. 6—7).

LIIIa. 14. Juni 1840. Einführung eines Turnus betr. Abfassung der Abhandlung unter den Hauptlehrern (*Fesenbeckh* S. 9 f.).

b. 1843. Auch andere als die Oberlehrer (Hauptlehrer? — s. die vorige Nr.) dürfen die Abhandlung verfassen (*Fesenbeckh* S. 10).

LIV. 18. Novbr. 1844. Ausführliche Bestimmung über die Chronik in den Schulnachrichten (*Fesenbeckh* S. 8).

LV. 4. Novbr. 1850. Einschärfung des Schlußsatzes der Verfügung von 1837 (*ebenda* S. 10).

LVI. 8. April 1862. Äußere Trennung der Abhandlungen von den Schulnachrichten. Das 8°-Format festgesetzt. Tauschverkehr mit anderen deutschen Staaten (*Fesenbeckh* S. 12 f.).

LVII. 2. Okt. 1869. Neue Schulordnung[2]) § 32: Grundlegende Bestimmung über Jahresberichte und Beilagen. Die ersteren enthalten auch die Schülernamen in alphabetischer Ordnung. Wissensch. Abhandlungen, verfaßt „vom Direktor oder einem anderen Lehrer der Anstalt", „aus dem Kreise ihrer gelehrten

[1]) Vgl. oben S. 91 Anm. 2; die nach 1898 (dem Jahr des Erscheinens von Joos 2. Aufl.) ergangenen Verfügungen (u. Nr. LXIa und b) verdanke ich besonderer Nachweisung; sie sind nach der Originalstelle zitiert.

[2]) Ursprünglich nur für die Gelehrtenschulen erlassen, dann aber (28. Juni 1877) auf die höheren Mädchenschulen und (5. Juni 1893) die Real-Mittelschulen ausgedehnt — mit den Änderungen, die durch die Eigenart dieser Schulen geboten waren (*Joos* S. 401).

Studien oder pädagogischen Erfahrungen" werden in der Regel beigegeben (*Joos* S. 409 f.).

LVIIIa. 3. Juli 1875. (Programmentausch) (*Joos* S. 438—440). Vgl. o. Nr. XXXIX.

b. 3. Juli 1875, 20. Novbr. 1878, 22. Sept. 1882, 17. Febr. 1893 und 18. Dezbr. 1894. Zahl der einzusendenden Exemplare (*Joos* S. 437).

LIX. 1. April 1881. Ausführungsbestimmungen zu Nr. LVII über Form (Format, Titel) und Inhalt (darin bemerkenswert: „Die Aufzählung der Aufsatzthemata hat zu unterbleiben" und: das Fehlen der Forderung des alphabetischen Schülerverzeichnisses, s. o. Nr. LVII) (*Joos* S. 433—436), ergänzt durch die Verfügungen vom

LX a. 18. Juni 1883: Das alphabetische Schülerverzeichnis wird wieder beigegeben. Dgl. können die in der Prima der Gymnasien u. Realgymnasien gestellten Aufsatzthemata wieder aufgeführt werden (*Joos* S. 437).

b. 8. April 1890. Anordnung des Lehrerverzeichnisses. (*Joos* S. 437).

LXIa. 8. März 1904. [*Neue*[1])] *Schulordnung* für die höheren Lehranstalten (Mittelschulen) (vgl. o. Nr. LVII) § 24. Jahresbericht. Allgemeine Verfügung. Vgl. besonders V Abs. 2: „Dem Jahresbericht kann eine von dem Vorstand oder einem Lehrer der Anstalt verfaßte wissenschaftliche Abhandlung beigegeben werden. Dieselbe muß in deutscher Sprache geschrieben sein und soll einen im Bereich der Schule gelegenen Gegenstand behandeln. Sie muß, wenn sie von einem Anstaltslehrer verfaßt ist, vor der Drucklegung dem Anstaltsvorstand vorgelegt werden". (*Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden*, 1904. Nr. VII S. 52 f.).

b. 18. Juni 1904. Ausführung zu a. Vgl. besonders Abs. 1 (Format) und 4: Biographische Angaben (nur bei solchen Lehrern, die verstorben oder in den Ruhestand getreten sind). Weglassung der Neuanschaffungen von Lehrmitteln, Büchern u. dgl. (*Verordnungsblatt des Großherzogl. Oberschulr.* 1904, Nr. X S. 121—123).

γ) Bayern[2]).

LXII. 2. Juni 1825. Verpflichtung der Studienanstalten, jährlich Programme mit wissenschaftlichen Abhandlungen herauszugeben. (*Nicht gedruckt*[3]).

[1]) Aus dieser Verfügung, welche die neuste Generalverordnung über Programmwesen nicht bloß in Baden, sondern überhaupt ist, zitiere ich einen Teil des besonders wichtigen Abschnitts V im Wortlaut.

[2]) Vgl. oben S. 91 Anm. 4. Die Angaben bei Stemplinger (s. u. *Abt. 4* letzte Nr.) sind z. T. nicht richtig. Die von ihm (S. 2) angeführte Verordnung vom 10. Okt. 1824 enthält weder einen § 49 noch überhaupt eine Bestimmung über Programme, vielmehr gehören die § 49 u. 117 beide der Verordnung vom 8. Febr. 1829 an, beziehen sich nur auf verschiedene Schularten (s. o.).

[3]) Vgl. *Seibel* a. a. O. S. 77 Nr. 117; Stemplinger a. a. O. S. 2.

LXIII. 8. Febr. 1829. *Schulordnung*.

a) *§ 49. Lateinische Schule*: Druck des Schülerkatalogs, „Namen der Schüler nach den Abteilungen und ihrem Fortgange geordnet mit Angabe der Plätze, die ein jeder in jedem einzelnen Fache sich erworben hat" (*Döllinger* IX 2 S. 599).

b) *§ 117. Gymnasium*: Wie unter § 49, aber außerdem Verpflichtung der Professoren, damit ein „irgend einen Gegenstand des Gymnasialunterrichts" behandelndes Programm[1]) in lateinischer Sprache zu verbinden (*Döllinger* ebenda S. 614).

LXIV. 13. März 1830, mit Ergänzung vom 3. Febr. 1834. *Schulordnung*.

a) *§ 37. Lateinische Schule*: Wie Nr. LXIIIa, doch etwas verändert: Namen der Schüler in alphabetischer Ordnung (1830) „in sachgemäßer, jeden an seinen Platz stellender, und die Ausgezeichneten bestimmter hervorhebender Ordnung" (1834), „nebst Angabe ihres Alters, Geburtsortes und des Standes der Eltern, des Fortganges der Schüler sowohl im allgemeinen als in jedem einzelnen Lehrfache" (*Döllinger* IX 2, S. 642 u. 677).

b) *§ 99. Gymnasium*: wie unter § 37, doch sollen die Programme (Nr. LXIIIb) besonders gedruckt werden (*Döllinger* S. 658).

LXV. 24. Febr. 1854. *Revid. Ordnung der lateinischen Schulen und der Gymnasien.*

a) *§ 35. Lat. Schulen*: wie Nr. LXIIIa u. Nr. LXIVa (doch mit Weglassung der Bezeichnung der alphabetischen Folge) (*Seibel* S. 28).

b) *§ 86. Gymnasien*: wie a, daneben Freistellung der Abfassung einer wissenschaftlichen Beilage, zu der auch die Lehrer der lateinischen Schule berechtigt sein sollen (*ebenda* S. 76 f.).

LXVI. 16. Nov. 1854. (*Lateinische Schule*) Aufnahme der Lehrgegenstände u. a. (*Seibel* S. 28, Nr. 39).

LXVII. 18. Febr. 1874[2]). Sonderaustausch zwischen Bayern und Österreich (*Ministerialbl.* X (1874) S. 99; *Füger* S. 49).

LXVIII. 20. Aug. 1874[3]). *Schulordnung*.

a) *Für die Gymnasien, § 30*: Veröffentlichung (in der Regel) eines Programms wissenschaftlichen Inhalts durch einen Lehrer jeder Studienstalt, nach Übereinkommen des Kollegiums. Der Jahresbericht enthält: 1. Lehrerkollegium. 2. Lehrpensa (Stundenzahl, Lehrer). 3. Namen der Schüler in alphabetischer

[1]) Unter Programm wird in engerem Sinne in Bayern die wissenschaftliche Beilage verstanden.

[2]) Weitere Einzelverfügungen betr. Tausch, Format (in Bayern gr. 8° entsprechend dem Format des Ministerialblatts) und Einsendung an Bibliotheken u. a. sind hier nicht besonders angeführt. Vgl. über sie *Ministerialbl.* XI (1875) S. 169 (15 Febr. 1875) u. S. 218 (5. Juli 1875) und *Füger* S. 49 f.

[3]) Ganz so groß ist der Gegensatz zwischen Nr. LXV u. LXVIII wohl nicht, wie ihn Stemplinger (S. 4) herausliest. Durch das „in der Regel" und „nach Übereinkommen" in Nr. LXVIII ist doch auch Freiheit genug gelassen. Es kommt darauf an, wie die Sache praktisch durchgeführt worden ist.

Ordnung klassenweise mit Bezeichnung des Alters, Geburtsortes, der Konfession, des Standes und Wohnorts der Eltern. 4. Kurze Chronik, darin auch Angabe der Abiturienten mit Bezeichnung des von ihnen gewählten Berufs. (*Ministerialbl.* X (1874) S. 348); vgl. Nr. LXVb.

b) *Für die Realgymnasien, § 28*: Freistellung der Lieferung eines Programms wissenschaftlichen Inhalts (*Ministerialbl.* X (1874) S. 393 f.); vgl. Nr. LXVb.

LXIX. 29. April 1877. *Schulordnung für die Realschulen. § 17.* Freistellung der Lieferung eines Programms nach Übereinkommen des Kollegiums. Vgl. Nr. LXVIIIa. (*Ministerialbl.* XIII (1877) S. 208).

LXXa. 23. Juli 1891: *Schulordnung für die humanistischen Gymnasien. Tit. III § 31*: Hauptverfügung über Jahresberichte (darin hervorzuheben unter 2: Angabe der Aufsatzthemata in den drei obersten Klassen; unter 4: Weglassung der Stelle über die Abiturienten, sonst wie 1874, s. o.) und Programm. Lieferung eines Programms wissenschaftlichen Inhalts (in der Regel) (*Ministerialbl.* XXVII (1891) S. 266 f.; *Füger* S. 48—50). Vgl. Nr. LXVIIIa.

b. 3. Sept. 1891. Dgl. *für die Realgymnasien. § 31, 2*: wie a*). (*Ministerialbl.* XXVII (1891) S. 345 f.) Vgl. Nr. LXVIIIb.

c. 11. Sept. 1894. *Schulordnung für die Realschulen. § 31*: Freistellung der Lieferung eines Programms (*Ministerialbl.* XXX (1894) S. 315); vgl. o. Nr. LXIX.

γ_1) Braunschweig[1]).

LXXI. [15. Jan.] 1828. *Ordnung*[2]) *des Gesamtgymnasiums [der Stadt Braunschweig]* § 20. *Programme.* Jahresbericht zu Ostern (vgl. darin: „Ferner sollen dabei zugleich die Namen aller Schüler der Anstalt nach ihren Klassen und Plätzen kurz aufgeführt werden, teils um eine fortlaufende Chronik zu bilden und durch diesen Mittelpunkt ihre Anhänglichkeit an Lehrer und Mitschüler für alle Zukunft zu fesseln, teils um Fleiß und Sittlichkeit unter ihnen zu beleben“[1]). Betr. der Abhandlung heißt es: „Um aber die Würde der Anstalt auch nach außen hin[2]) zu behaupten, wird jedesmal eine Abhandlung aus dem Kreise der theoretischen oder praktischen Schulwissenschaften, in lateinischer oder deutscher Sprache zunächst von den Lehrern des Obergymnasiums beigegeben“. *Progr. Braunschweig G.* 1828; wiederabgedruckt bei Frdr. Koldewey, *Mon. Germ. Paed.* I (1886) (*Braunschw. Schulordnungen* I) S. 500 f.

*) Danach ist die Stelle bei Killmann S. 478 (*Bibliogr. Abt. 4* Nr. 122) zu berichtigen: „Für die Realgymnasien besteht die Verpflichtung seit 1891, welche in demselben Jahre für die Lyzeen aufgehoben wurde“.

[1]) Die älteren Sammlungen von Gesetzen und Verordnungen im Herzogtum Braunschweig (z. B. *Repertorium der Gesetz- und Verordnungssammlung für die Herzogl. braunschweig. Lande usw.* von Bege und Görtz, 8 Bde., Helmstedt u. Wolfenbüttel 1830—1871, für die Zeit von 1814—1853 und 1860—1869) bieten für unsern Gegenstand nichts, neuere Verfügungen über das Programmwesen, die gedruckt und leicht zugänglich wären, sind mir nicht bekannt geworden. Über Frdr. Koldewey vgl. o. Nr. LXXI und S. 103 Anm. 1 u. 2. Welches ist die Quelle für Killmanns (*Bibliogr. Abt. 4*, Nr. 122) Notiz (S. 474, Z. 4 v. u.) über die Verhältnisse Braunschweigs?

[2]) Die einzige heute leicht zugängliche Verfügung aus der hier noch in Betracht kommenden Zeit, die sich überdies nicht auf das ganze Land, sondern nur auf eine wenngleich sehr bedeutende Schule bezieht. Da sie besonders charakteristisch ist, wird sie im wesentlichen dem Wortlaut nach mitgeteilt. Der Entwurf stammt von dem damaligen Direktor Friedemann, vgl. Frdr. Koldewey a. a. O. I S. CCIV.

δ) Elsaß-Lothringen.

LXXIIa. 22. Febr. 1873. Bezieht sich wohl (vgl. Killmann, *Bibliogr. Abt. 4*, Nr. 122) auf die Lieferung einer Abhandlung in 2jährigem Turnus (in: *Gesetz* usw. nicht abgedruckt und, soweit mir bekannt, auch sonst nirgends).

b. 26. Dezbr. 1873. Die dem Programme voranzuschickende wissenschaftliche oder pädagogische Abhandlung ist dem Direktor vor dem Druck vorzulegen (*Gesetz* usw. S. 90).

c.[3]) 8. April 1876. Herstellung zweckmäßiger Gleichheit der Schulnachrichten, im wesentlichen nach dem Muster des Programms des Lyzeums in Straßburg vom Jahre 1875 (*Gesetz* usw. S. 89 f.); vgl. o. Nr. XLI.

ε) Hessen[4]).

LXXIII. 27. Mai 1853[5]). Grundlegende Verordnung über die Programm-Verhältnisse, besonders über den dauernden Wert auch der Jahresberichte allein, Art der Abfassung der frei-

[1]) Was schwerere Vergehen anlangt, so heißt es in den *Gesetzen des Gesamtgymnasiums* (1828), es würde „besonders erwogen werden, ob sie in den Programmen ausdrücklich erwähnt werden“ sollen (Koldewey a. a. O. I S. 511).

[2]) Ebenso „bewilligt (Koldewey a. a. O. II S. 664) der Herzog (schon im Jahre 1750) eine Summe, um die Kosten der halbjährlichen Programme zu bestreiten, welche von jetzt an geschrieben werden sollten und geschrieben wurden, damit die Schule bei Auswärtigen Ruf bekäme“.

[3]) Spätere Verfügungen, die zur Sache noch ergangen sind, liegen im Druck nicht vor und konnten also hier nicht verwertet werden; vgl. daher o. S. 92 Anm. 2.

[4]) In dem oben (S. 92 Anm. 3) angeführten Werke über *das höhere Schulwesen des* (ehemaligen) *Königreichs Hannover* finden sich S. 72 f. einige Bemerkungen über Abfassung und Tausch von Programmen, die mancherlei Bedenken äußern und größte Zurückhaltung empfehlen.

[5]) Bisher meines Wissens nicht gedruckt, vgl. o. S. 92, Anm. 4 zu *Abt. 1* Nr. XXI. Programme (mit und ohne Beilage) erschienen in Hessen auch schon vor 1853 — vgl. z. B. die stattliche Liste der Gießener Programm-Abhandlungen von 1775—1832 im *Progr. v. Gießen* G. 1845 S. 18—21 (s. u. zu *Abschnitt 3*, S. 109 Anm. 2) —, doch ohne besondere amtliche Regelung.

willigen wissenschaftlichen Beigaben, die der Direktor zu prüfen hat, und Tausch zwischen den hessischen Anstalten unter sich und mit anderen Staaten.

LXXIV. 7. Juni 1875[1]). Allgemeine Regulierung, besonders den Tausch betreffend. Beigabe einer Abhandlung wünschenswert, „sowohl im Interesse der fortgesetzten wissenschaftlichen Tätigkeit der Lehrer, als mit Rücksicht auf die Förderung lokaler Interessen und der Beziehungen zwischen der Schule und dem elterlichen Hause“ (*Nodnagel* S. 275 f.).

LXXV. 2. März 1876. Die Kostenfrage: Bedenken wegen der großen Zahl der Exemplare, die infolge des allgemeinen deutschen Tauschverkehrs nötig werden. Erwägung, die Mehrkosten auszugleichen (Trennung der Abhandlung von dem Jahresbericht, Beschränkung des Umfangs oder Weglassung der ersteren), vgl. u. Nr. LXXXXVII *Abs. 6* (*Nodnagel* S. 278 f.).

ζ) Königreich Sachsen.

LXXVI. 12. Januar 1833[2]) [3]). Das (bisher aus lateinischer Abhandlung mit kurzem lateinischen Anhang, Einladung zur Schulfeier, bestehende) Programm wird in eine lateinische Abhandlung und einen deutschen Jahresbericht, beide vom Rektor zu verfassen, getrennt.

LXXVII. 7. Januar 1837[3]). Die Lieferung der (lateinischen[4]) Abhandlung wird auch für sämtliche Lehrer (der Reihe nach) verbindlich gemacht; das Thema ist vom Rektor zu genehmigen. Umfang 2—4 Bogen.

LXXVIII. 27. März 1842[3]). Verantwortlichkeit des Rektors für den Inhalt (besonders in bezug auf politische Erörterungen).

LXXIX. 27. Dezbr. 1846. *Regulativ*[5]) *für die Gelehrtenschulen.* § 23: *Programme.* Jährliche wissenschaftliche Abhandlung, der Reihe nach von sämtlichen ordentlichen Lehrern geschrieben, in lateinischer Sprache, ausnahmsweise bei besonderen Gelegenheiten auch in deutscher, dazu der Jahresbericht (Veränderungen im Laufe des Schuljahres, Schülerverzeichnis, Lehrpensen), vom Rektor in deutscher Sprache abzufassen (*Schreyer, Kodex*[2] S. 662 f.).

[1]) Vgl. damit das von Rillmann S. 477 (s. *Abt. 4* Nr. 122) über Hessen Bemerkte.

[2]) Regelung des Programmtausches schon 1832. Vgl. Theod. Flathe, *Gesch. d. Kgl. sächs. Fürstenschule zu Meißen seit ihrer Gründung im Jahre 1543 bis zu ihrem Neubau in den Jahren 1877—1879* (Leipzig 1879, Bernh. Tauchnitz, XII, 492 S.) S. 383 Anm. 1.

[3]) Die Verordnungen unter Nr. LXXVI—LXXVIII, die weder bei Schreyer noch bei v. Seydewitz (s. o. *Abt. 1* Nr. XXIII a u. b), die ersten beiden auch nicht in der ersten Aufl. des *Kodex des im Kgr. Sachsen geltenden Kirchen- u. Schulrechts* (1840) abgedruckt sind, habe ich aus Flathe (a. a. O. S. 382 f.) und besonders aus Karl Jul. Rößler, *Gesch. d. Kgl. sächs. Fürsten- u. Landesschule Grimma* (Leipzig, 1891, Teubner, XII, 323 S.) S. 230 f. genommen. Aus ihrer Darstellung geht nicht ganz deutlich hervor, ob sie sich nur auf die beiden Landesschulen oder auf sämtliche damals bestehenden Gelehrtenschulen beziehen. Indessen durften sie gerade wegen der besonderen Bedeutung dieser zwei Anstalten hier nicht fehlen.

[4]) Vgl. dazu Rößler a. a. O. S. 230, wonach 1840 ein Mathematiker für die Anwendung der deutschen Sprache noch eines Dispenses bedurfte.

[5]) Galt als provisorisch und ist daher in das *Gesetz- u. Verordnungsblatt* (o. Nr. XXII) nicht aufgenommen worden.

LXXX. 2. Juli 1860. *Desgl. für die Realschulen* (*I. O.*) § 60: *Programm.* Wie Nr. LXXIX, doch wird bezüglich der Sprache der Abhandlung nichts Näheres bemerkt; vor „*der Reihe nach*“ ist „in der Regel“ eingeschoben (*Ges. u. V.-Bl.* 1860. S. 114; *Schreyer, Kodex*[2] S. 847).

LXXXI. 4. Nov. 1874. a) *Für Gymnasien und Realschulen I. O.*: Tausch (Teubner) (*v. Seydewitz* S. 496 f.; *Kretzschmar* S. 209—212); vgl. o. S. 97 Nr. XXXIX. Gegenüber der Anregung Preußens, daß jährliche Abhandlungen nicht mehr gefordert werden sollen (s. o. Nr. XXXIX), wird betont, daß für Sachsen die Bestimmungen von 1846 und 1860 (s. o. Nr. LXXIX u. LXXX) in Geltung bleiben[1]).

b) Dgl. *für Realsch. II. O.* Freistellung der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beilagen (*v. Seydewitz* S. 497; *Kretzschmar* S. 212).

LXXXII. 14. Juli 1875. Ergänzung der Verf. v. 4. Nov. 1874 (Nr. LXXXI) für *sämtliche höheren Schulen* (*v. Seydewitz* S. 497; *Kretzschmar* S. 212 f.).

LXXXIII. 29. Januar 1877. *Verordnung* (*zur Ausführung des Gesetzes vom 22. Aug. 1876*) *für alle höheren Schulen* (auch *die Seminare*).

a) *Für die Gymnasien, § 57. Programm*: Jahresberichte (vgl. das Schema der Tabelle in Teil II 1, A c) und wissenschaftliche Abhandlung; die letztere ist der Reihe nach von sämtlichen ordentlichen wiss. Lehrern zu liefern (in lateinischer bezw. deutscher oder französischer Sprache) (*Gesetz- u. Verordnungsbl.* 1877, S. 82; *v. Seydewitz* S. 496 f., *Kretzschmar* S. 208 f.).

b) *Für die Realschulen I. O., § 54. Programm*: Wie zu a (doch ohne Bezeichnung, in welcher Sprache abzufassen) (*Ges.- u. V.-Bl.* 1877, S. 105; *v. Seydewitz* S. 508).

LXXXIV. 18. April 1879. *Für Realschulen II. O.*: Die Beifügung einer wissenschaftliche Beilage ist nur von Zeit zu Zeit erforderlich (*v. Seydewitz* S. 508 Anm. 14) Vgl. Nr. LXXXIb.

LXXXVa. 15. Febr. 1884. *Lehr- u. Prüfungsordnung* für *die Realgymnasien. § 62.* Vgl. Nr. LXXXIIIb (*Ges.- u. V.-Bl.* 1884, S. 54)

b. 20. März 1884. *Verordnung, die Realschulen II. O.* betreffend, *§ 58. Allgemeine Verfügung.* Eine wissenschaftliche Beilage ist nicht in jedem Jahre erforderlich. (Vgl. Nr. LXXXIb u. LXXXIV.) (*Ges.- u. V.-Bl.* 1884, S. 91; *Kretzschmar* S. 338).

LXXXVI. 28. Jan. 1893. Bekanntmachung, die *Lehr- und Prüfungsordnung für die Gymnasien* betreffend, *§ 57.* Regelung der ge-

[1]) Danach ist die Bemerkung von Rößler (a. a. O. S. 231 Z. 4 f. v. o.) zu verbessern. Vgl. übrigens die schon von ihm selbst angeführte, aber nicht richtig verwertete Stelle im *Jahresber. von Grimma* G. 1876, S. 18.

samten Verhältnisse (unter Hinweis auf die Verf. v. 4. Nov. 1874, vgl. o. Nr. LXXXI), vgl. besonders: Alphabetisches Schülerverzeichnis (wie in Bayern s. o. Nr. LXX, doch ohne Bezeichnung der Konfession), Vorlegung des Manuskripts der Abhandlung (*Kretzschmar* S. 208—213).

LXXXVII. 22. Oktober 1898. Dreijähriger Turnus bezüglich der Verpflichtung der Lieferung einer wissenschaftliche Beilage, die bei seltenerem Erscheinen nun möglichst wertvoll sein soll, für die 15[1]) dem Ministerium direkt unterstellten Schulen (*Kretzschmar* S. 213 f., 290).

LXXXVIII. 22. Dezbr. 1902. Bekanntmachung, die *Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien* betreffend, § *58*. Allgemeine Regelung. Betr. d. Abhandlung: Abfassung in deutscher, lat., frz. oder engl. Sprache durch die Lehrer der Reihe nach in Zwischenräumen, die besonders bestimmt werden[2]) (vgl. im wesentlichen Nr. LXXXIII b u. LXXXV a) (*Ges.- u. V.-Bl.* 1903, S. 40; *Kretzschmar* S. 289 f.).

η) Württemberg[3]).

LXXXIX. 15. Januar 1838. Das längere Bestehen der Einrichtung wird hier vorausgesetzt, da die Einsendung von „*Programmen und dgl. Gelegenheitsschriften*“ an die Universitätsbibliothek [Tübingen] seitens sämtlicher Lehranstalten gefordert wird, und zwar nicht nur „*fürs künftige, sondern auch von den bereits erschienenen, soweit die Vorräte es zulassen*“ (*Reyscher-Hirzel* XI 2 Nr. 184; S. 717).

LXXXX. 20. Jan. 1844. *An das Ephorat in Maulbronn*: Ausgabe von Programmen durch die 4 evang.-theol. Seminare[4]), in jedem Jahre zunächst nur von einem: wissenschaftliche, in lateinischer Sprache[5]) geschriebene Abhandlung und Schulnachrichten, zusammen im Umfange von 4—5 Bogen (*Reyscher-Hirzel* XI 2, Nr. 230, S. 858).

---

[1]) 1. Ostern 1899 [bezw. 1902, 1905 usf.]: Gymnasien in Bautzen, Dresden-Neustadt, Freiberg, Grimma; Realg. Zittau.
2. Ostern 1900 [bezw. 1903, 1906 usf.]: Gymn. in Chemnitz, Leipzig, Meißen, Plauen; Realg. Döbeln.
3. Ostern 1901 [bezw. 1904, 1907 usf.]: Gymn. in Schneeberg, Wurzen, Zittau, Zwickau; Realg. Annaberg.
Danach ist das merkwürdige Mißverständnis von Stemplinger a. a. O. (*Abt. 4* Nr. 148) S. 9 zu verbessern, wonach jede Anstalt alle 15 Jahre ein Programm träfe, — was kaum noch irgend welche Bedeutung hätte.

[2]) „Bei städt. Anstalten nach Vernehmung mit der Gemeindebehörde“.

[3]) Vgl. oben S. 93 f. Anm. 2, Abs. 1 u. 2. Die Kenntnis der Verfügungen LXXXIX und LXXXX verdanke ich der gütigen Mitteilung des Herrn Prof. D. Dr. Eb. Nestle in Maulbronn, der sie aus Reyscher-Hirzels Gesetzsammlung, die mir hier bei Beginn des Druckes noch nicht zugänglich war (vgl. o. S. 93 f. Anm. 2 Abs. 2), für mich ausgeschrieben hat. Der wesentliche Inhalt ist oben wiedergegeben.

[4]) Blaubeuren, Maulbronn, Schönthal, Urach.

[5]) Seit 1859 in deutscher Sprache (*nach besonderer Mitteilung*).

LXXXXI. 2. Jan. 1902[1]). Veröffentlichung der Beilagen alle 3 Jahre (an den 4 theol. Seminaren[2]) alle 4 Jahre; vgl. Nr. LXXXX). Kosten (Beschränkung des Umfanges und Trennung von den Jahresberichten). Verwendung von Ersparnissen für die Zwecke der Bibliothek und der Lehrmittel[3]).

B. Österreich.

LXXXXII. 1849. *Organisationsentwurf.* § *116*. Erste grundlegende Verfügung über die gesamten Verhältnisse. Vgl. besonders *Abs. 1*: Eine wissenschaftliche oder pädagogische Abhandlung eines der Lehrer, und den *Schlußsatz*: Solche Programme können nur im Namen und unter Verantwortlichkeit des Direktors, und nicht ohne die in Nr. 1 erwähnte Abhandlung erscheinen. (*v. Marenzeller* I 1, S. LXXXIII).

LXXXXIIIa. 31. Dezbr. 1850. b. 15. Mai 1851. Wichtigkeit des Programms eines Gymnasiums für andere Gymnasien und Austausch im Inlande. (*v. Marenzeller* I 2 Nr. 473, S. 645; Nr. 475, S. 646).

LXXXXIV. 20. Aug. 1857. Sammlung, Aufbewahrung, Ordnung und Katalogisierung der Schulprogramme, deren Monographien einen „nicht zu unterschätzenden wissenschaftlichen Wert“ besitzen, in den Bibliotheken (*v. Marenzeller* I 2 Nr. 477, S. 647 f., II Nr. 369, S. 670 f.).

LXXXXV. 26. Juni 1864. Einsendung an die Universitätsbibliothek in Wien (*v. Marenzeller* I 2 Nr. 479, S. 649, II Nr. 370, S. 671).

LXXXXVI. 5. April 1871 und 31. Dezbr. 1872. Austausch der Programme der österreichischen Realgymnasien und Realschulen mit denen der technischen Unterrichtsanstalten in Bayern (*v. Marenzeller* I 2 Nr. 480, S. 649 f., Nr. 481, S. 650; II Nr. 371 u. 372, S. 671—673).

---

[1]) Meines Wissens bisher nicht veröffentlicht (nur von Eb. Nestle a. a. O. S. 59 — s. u. *Abt. 4* Nr. 131 — gerade erwähnt). Herr Prof. Dr. Fehleisen (Schw.-Hall) war so freundlich, sie mir aus seinem Material für die in Vorbereitung befindliche neue Auflage seiner „*Sammlung*“ (s. o. S. 93 Nr. XXV) zur Verfügung zu stellen. Daß in dem langen Zwischenraum von 1844 bis 1902 einschlägige Verfügungen ergangen sind, ist anzunehmen. Gedruckt sind sie aber wohl nirgends, und sie konnten mir auch von keinem der württembergischen Schulmänner, an die ich mich wandte, nachgewiesen werden. Ich kann daher nur von neuem auf diese Lücke (s. o. S. 93 Anm. 2 Abs. 1) hinweisen. Bei Killmann (*Bibliogr. Abt. 4*, Nr 122) S. 478 finde ich die Notiz, daß seit 1874 die Vollanstalten zu Beigaben verpflichtet seien; leider gibt er keine Quelle dafür an.

[2]) Siehe S. 106, Anm. 4.

[3]) In Württemberg steht die Kostenfrage (anders als in anderen Staaten) in Verbindung mit den Mitteln der „Rektoratskasse“, aus der neben den Programmen auch die Bedürfnisse der Bibliothek, der Lehrmittel u. a. zu bestreiten sind (vgl. *Abschn. 4*, Nr. 118 die Abhandlung von Knapp).

LXXXXVII. 9. Juni 1875. Ausführung zu Nr. LXXXXII. Neue grundlegende Verfügung für die gesamten Verhältnisse. Vgl. besonders: *Abs. 1.* Verantwortlichkeit des Direktors. *Abs. 2:* Freistellung der Stoffwahl. Abhandlungen wissenschaftlicher, nicht popularisierender Art; *Abs. 3. 6a,* Schülerverzeichnis (s. o. Nr. LXVIII u. LXXXVI). *Abs. 4.* Die Konferenz vereinbart, wer die Abhandlung schreiben soll. *Abs. 5.* Abfassung der Schulnachrichten in der Unterrichtssprache, der Abhandlung an Gymnasien ev. auch in lateinischer. *Abs. 6.* Umfang (3—5 Bogen bei Vollanstalten, 2—3 bei nicht vollständigen), bezw. Veranstaltung von 2 Auflagen (mit und ohne Abhandlung); Format: 16×24 cm; vgl. o. Nr. LXXV. *Abs. 7.* Austausch im Inlande durch die Schulen selbst, im Auslande (doch s. Nr. LXXXXVI) durch das Ministerium. *Abs. 8.* Amtliches Verzeichnis der österr. Programme (seit 1876; s. u. *Abschn. 3,* Nr. 33) auch zum Zweck der Ordnung und Katalogisierung. Einsendung von 5 Exemplaren an das Ministerium. (*Verordnungsbl.* VII (1875) S. 136—139; *v. Marenzeller* I 2, Nr. 482, S. 651—654; II Nr. 373, S. 673—676).

LXXXXVIII. 2. März 1880. Zweck der beigegebenen wissenschaftlichen und pädagogischen Abhandlungen: Wissenschaftliche Tätigkeit, Vermeidung ungeeigneter Polemik (Prüfungspflicht des Direktors) (*Verordnungsbl.* XII (1880) St. VI S. 27; *v. Marenzeller* I 2 Nr. 483, S. 654; II Nr. 374, S. 676).

IC. 30. Dezbr. 1896. Gedruckte Kataloge der Lehrerbibliotheken österr. Mittelschulen als Beigaben zu den Jahresberichten (*Verordnungsbl.* XXIX (1897) Nr. 8, S. 30 Abs. II)[1]).

C. Die Schweiz.

C. Allgemeine Verfügungen über das Programmwesen müssen hier naturgemäß fehlen, da das Unterrichtswesen in der Schweiz im wesentlichen Sache der Kantone ist. Die meisten Anstalten geben nach altem Brauch Jahresberichte und ziemlich regelmäßig wissenschaftliche Beilagen aus, die meisten seit 1855, einige taten es auch schon in früherer Zeit. Vgl. dazu G. Büeler a. a. O. (u. *Abschn. 3,* Nr. 37) S. III—V. Die Kantonschule zu Zürich gibt seit einigen Jahren nur Jahresberichte aus. Die letzteren werden von 1907 ab manche Änderungen aufweisen, weil für die Reifeprüfung der künftigen Mediziner neue Bestimmungen getroffen sind. Die Anstalten der Schweiz tauschen ihre Programme unter sich aus.

[1]) Der Entwurf für die Drucklegung der Kataloge, auf den hierbei hingewiesen wird, ist nicht gleichzeitig mitabgedruckt, sondern den Anstalten nur handschriftlich mitgeteilt worden. Ein Abdruck befindet sich z. B. im Katalog der Lehrerbibl. d. K. K. Staats-Rg. zu Prachatitz (Böhmen), *Beil. z. Progr.* 1897, S. 4—6. — Vgl. die Bemerkungen zu diesen Katalogen von S. Frankfurter in der *Z. f. d. öst. Gymn.* 49 (1898) S. 281 bis 285 und 50 (1899) S. 857—864; s. auch den Aufsatz von Jul. Wallner, der zu dieser Verordnung geführt hat, „*Über unsere Mittelschulbibliotheken*“ in der *Zeitschr. f. d. öst. Gymn.* 47 (1896) S. 193—208.

D. Anhang. Zum Programmwesen der höheren Mädchenschulen.

Eine einheitliche Organisation in bezug auf Jahresberichte und wissenschaftliche Beilagen gibt es aus bekannten Gründen nicht. Erwähnt sei hier nur der Programmentausch, der seit 1877 durch Vermittlung von Franz Wagner in Leipzig besteht. Im Jahre 1906 beteiligten sich daran gegen 250 Anstalten.

3. Programm-Verzeichnisse[1]).

A. Für bestimmte Zeiträume und Länder[2]).

a) Preußen und das übrige Norddeutschland (z. T. mit Berücksichtigung Süddeutschlands und Österreichs).

1825—1837. 1. [Gruber, Joh. v., GL. (Stralsund)], Verzeichnis sämtlicher Abhandlungen in den auf preußischen Gymnasien erschienenen Programmen von 1825—1837, nach dem Inhalte wissenschaftlich geordnet. Berlin, 1840. Wilh. Logier. VI, 35 S. 4°.

1825—1840. 2a. Reiche, [S.G.], Rekt. d. G. zu St. Elisabeth in Breslau,

[1]) Wie bei den Abteilungen 1 und 4 folgt auch hier ein alphabetisches Verzeichnis der Herausgeber mit Beisetzung der Nummer, unter der sie im Text der Bibliographie zu finden sind:

	Nr.		Nr.		Nr.
Albani I. II . . .	4	Gutenäcker(I–VI)	19—24	Renn(=GutenäckerIV)	22
Beißwanger (I) . .	43	Gutscher I	26	„ (= „ V)	23
[„ ?] (II) . .	44	„ II	27	„ (= „ VI)	24
Bibliothek, Kgl. zu Berlin	15	Hahn, G. I . . .	7	Schott	38
Bittner I	30	„ II . . .	8	Schulze, C. . . .	40
„ II	31	Hübl I	28	Terbeck	12
„ III	32	„ II	29	[Teubner]	13
Büeler	37	Klußmann . . .	14	Varnhagen . . .	41
Calvary	11	Köhler, J.	18	„ -Martin .	42
Deiters	39	Martins. *Varnhagen*		Verzeichnis der österr. Progr. . .	33
Dolejšek (Böhmen) .	34	Merleker (I) . . .	5	Vetter (I)	9
„ (Mähr.u.Schles.)	35	„ (II) . . .	6	„ (II)	10
Fesenbeckh . . .	17	Meyer, Jürgen Bona .	39	[Winiewski] . . .	3
Fock	16	Mushacke	13	Zeiß(=Gutenäcker II)	20
Frąckiewicz	36	Nassauische Progr.	25	„ (= „ III)	21
Gruber, v.	1	Reiche (a) . . .	2		
		„ (b) . . .	2		

[2]) Es sind hier alle die Sammlungen aufgeführt, die sich über einen mehrjährigen Zeitraum, im ganzen oder für einzelne Länder, erstrecken, oder, wie z. B. die Nrn. 13, 15, 16, 33 u. a., für den Zeitraum eines Jahres innerhalb eines begrenzten Gebietes Vollständigkeit erreichen oder wenigstens anstreben. Ausgeschlossen sind die überaus zahlreichen Zusammenstellungen von Programmen einzelner Anstalten, wie sie sich in Schulgeschichten und Festschriften oder auch als Einzelveröffentlichungen finden. Die Zusammenstellung dieser viel zu wenig bekannten Literatur würde eine ganze Reihe von Seiten füllen und eine Sonderveröffentlichung lohnen, könnte auch als nützliche Vorarbeit einer Hauptsammlung der älteren Programm-Literatur bis zum Jahre 1875 einschließlich dienen. Man vergleiche, was darüber in Abschnitt II 2 dieser Abhandlung ausgeführt ist. Erwähnung mögen hier wenigstens einige Sonderveröffentlichungen finden, teils aus älterer, teils aus allerneuster Zeit, nämlich: Vömel, Joh. Theod., Verzeichnis der

Geordnetes Verzeichnis der von 1825—1840 erschienenen Programme der preußischen Gymnasien und einiger Gymnasien anderer deutscher Staaten, welche in späterer Zeit dem Programmentausche beigetreten sind. *Progr. Breslau, G. z. St.-Elis.* 1840. 66 u. 4 S. 4°.

2b. —, Ergänzungen und Zusätze zu dem geordneten Verzeichnisse der von 1825—1840 erschienenen Programme usw. *Progr. Breslau, G. zu St.-Elis.* 1841. IV u. S. 35—58. 4°.

1825—1841. 3. [Winiewski, Dr. F., Prof. a. d. philos. Fak. d. Kgl. theol.-philos. Akad. u. Bibliothekar d. Paulin. Bibl.]. Systematisches Verzeichnis der in den Programmen der preußischen Gymnasien und Progymnasien, welche in den Jahren 1825—1841 erschienen sind, enthaltenen Abhandlungen, Reden und Gedichte. Im Auftr. d. Kgl. Provinzial-Schulkollegiums zu Münster herausgegeben. Münster, 1844. Friedr. Regensberg. XVI, 102 S. 4°.

4. Programmen-Revue oder Schularchiv. Eine Zeitschrift für Schule und Wissenschaft, hrsg. von A. R. Albani (Dresden, Kreuzsch.). Dresden, Adler u. Dietze. Erschienen sind:

1843.[1]) Bd. I. Programme und Monographien 1843. XXVI, 360 u. 72 S. 1846.

Frankfurter Gymnasialprogramme von 1737—1837. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte. *Progr. d. G.* [Mutteranstalt des jetzigen Goethe- u. Lessing-Gymnasiums] *zu Frankfurt a. M.* 1837. Frkft., Friedr. Ludw. Brönner. 4°. S. 3—19. — [o. N.], Verzeichnis der wiss. Progr.-Abhandlungen des Stendaler Gymnasiums (1606—1903). *Jahresber. d. G. z. Stendal* 1904. Stendal (Franzen u. Grosse). 4°. S. 3—7. — Weiske, Karl, Systematisches Verzeichnis der in den Jahresberichten des Kgl. Pädagogiums und der Lateinischen Hauptschule in den Franckeschen Stiftungen [1835—1870; 1825—1906] veröffentlichten Abhandlungen. *Sonderdruck aus der „Ehrengabe der Latina" 31. März 1906.* Halle a. S., Buchh. d. Waisenh. gr. 8°. 16 S. — Ullrich, Rich., Verzeichnis der wissenschaftlichen Abhandlungen, welche als Beilagen zu den Jahresberichten des Berlinischen Gymnasiums zum grauen Kloster seit der Neuordnung des Programmwesens für die preußischen Gymnasien vom 23. August 1824 erschienen sind [1825—1905]. *Jahresber. d. G. z. grauen Kl.* 1906, Berlin, (M. Driesner). 4°. S. 25—27.

Es würde auch zu weit führen, alle (mehr oder weniger unvollständigen) Zusammenstellungen zu nennen, die als „Programmenschau" o. ä. von Beginn des Programmwesens an im Laufe der Jahrzehnte in wissenschaftlichen oder Schulzeitschriften (allgemeinen wie für einzelne Fächer) erschienen sind. Genannt seien hier aber besonders die Übersichten in den älteren Jahrgängen der Zeitschr. f. d. Gymn.-Wesen (vgl. auch oben S. 88 A. 3), im Pädagogischen Archiv (früher Zentralorgan f. d. Interessen d. Realschulwesens), im Literarischen Zentralblatt (zuerst im Jahrgange 1862), in der Berliner philolog. WS. und der WS. für klass. Philologie. Für Österreich vgl. u. S. 114; für die exakten Wissenschaften vgl. B, c Nr. 43 f. und die Anmerkung dazu.

[1]) Für einige andere (kleinere) Sammlungen dieser älteren Zeit, deren Bestände sich aber auch in den Verzeichnissen über größere Zeiträume finden, vgl. Herm. Varnhagen a. a. O. (s. u. Nr. 41) S. XIII ff. u. *Zentralorg. f. d. Interessen d. Realschulwesens* V (1877) S. 144—151.

1844—1846 (z. T.) Bd. II. U. d. T.: Programmen-Revue. Eine Zeitschrift usw. (wie oben). Programme und Monographien 1844. 1845. 1846. Heft I. 1847. XII u. 52 S. (enth. nur die Abschn. *Pädagogik, Philol., Theol., Jurisprudenz, Ntw.* u. *Medizin*)[1]).

1842—1849. 5. Merleker, Prof. Dr., Verzeichnis der seit 1842 [bis 1849] erschienenen Programme der preußischen Gymnasien und Progymnasien. *Z. f. d. GW.* V (1851) S. 863—916.

1850—1853. 6. —, dgl., seit 1850 [bis 1853] *ebenda* VIII (1854) S. 922—942.

1842—1850. 7. Hahn, Dr. Gust., OL., (I) Systematisch geordnetes Verzeichnis der Abhandlungen, Reden und Gedichte, die in den an den preußischen Gymnasien und Progymnasien 1842—1850 erschienenen Programmen enthalten sind. *Progr. Salzwedel G.* 1854. Salzwedel (J. D. Schmidt). 4°. IV, 50 S.

1851—1860. 8. —, (II) Systematisch geordnetes Verzeichnis der Abhandlungen, Reden und Gedichte, die in den an den preußischen Gymnasien und Progymnasien 1851—1860 erschienenen Programmen enthalten sind. *Progr. Salzwedel G.* 1864. Salzwedel, (J. D. Schmidt). 4°. VIII, 62 S.

1851—1863. Vetter, Wilh., Prof. Konrekt., Geordnetes Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmentausch teilnehmenden Lehranstalten vom Jahre 1851—1863 erschienen sind. *Progr. Luckau G.* (Druck v. J. Entleutner u. Sohn daselbst). 4°. 2 Teile.

9. I. (1. *Pädagogik u. Methodik.* 2. *Theologie.* 3. *Philologie*). 1864. S. 3—58.

10. II. (*Die übrigen Fächer.*[2]) Mit *Nachträgen* zu Teil I). 1865. S. 3—27.

1863—1868. 11. [Calvary, S.], Verzeichnis der Universitäts- und Schulschriften, als Habilitationsschriften und Dissertationen der philosophischen Fakultäten, Schulprogramme und Reden, sowie anderer zu diesen Gebieten gehöriger Monographien. Berlin, 1864—1869. S. Calvary u. Co. 6 Hefte. [*Über die 6 Jahrgänge 1863—1868*]. Je 0,50 ℳ.

1864—1868. 12. Terbeck, Jos., GL., Geordnetes Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmentausche teilnehmenden Lehranstalten vom Jahre 1864—1868 erschienen sind. *Progr. Rheine G.* 1868. (Münster, F. Regensberg. 4°.) S. 3—65.

1867—1875. 13 a. Mushacke, Herm., Deutscher Schulkalender (u. a. T. seit 1852) Berlin, W. Schultze, seit 1874: Leipzig, B. G. Teubner. 16°. (enthält von 1867—1875 zu sämtlichen höheren Schulen, nicht bloß Deutschlands, sondern auch ganz[3]) Österreichs und der

---

[1]) Mit diesem Hefte hörte das Unternehmen zu erscheinen auf.

[2]) Doch fehlen *Mathematik* und *Naturwissenschaften* ganz.

[3]) Dagegen enthalten die Verzeichnisse unter 13b und 14 nur die Abhandlungen derjenigen österreichischen Anstalten, die mit Deutschland im Tauschverkehr stehen. Näheres vergleiche Teil II 1 u. 2.

Schweiz Einzelangaben der wissenschaftlichen Abhandlungen nach den Berichten der Schulen selbst, daher nicht immer vollständig, sowie — z. T. — am Schlusse jedes Jahrganges eine systematische Übersicht).

1876—jetzt. 13b. [Teubner, B. G.], Verzeichnis von Programm-Abhandlungen, welche von Gymnasien, Realgymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen Deutschlands und Österreichs im Jahre 1 . . veröffentlicht worden sind. Leipzig, B. G. Teubner. 16°. (S.-A. aus dem *Statistischen Jahrb. d. höh. Schulen*[1]), seit 1876.) Bis jetzt 30 Bändchen. Je 0,60 ℳ (einseitig bedruckt 0,80 ℳ).
Nur direkt vom Verleger zu beziehen.

1876—1900. 14. Klußmann, Dr. Rud., Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmtausche teilnehmenden Lehranstalten erschienen sind. Leipzig, B. G. Teubner. Lex. 8°. Bis jetzt 4 Bde.

[I]	(1876—1885).	1889. VIII, 315 S.	5 ℳ.
II	(1886—1890).	1893. VII, 285 S.	5 „
III	(1891—1895).	1899. VII, 342 S.	8 „
IV	(1896—1900).[2])	1903. VIII, 347 S.	8 „

1889—jetzt. 15. [Königliche Bibliothek zu Berlin], Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. Berlin, A. Asher u. Co., seit 1889. Bis jetzt 17 Bände. Das letzte Verzeichnis XVII (1905) erschien 1906. (IV, 51 S.) Durchschnittspreis (ein- oder zweiseitig bedruckt) je etwa 1,80 ℳ.

1889—jetzt. 16. [Fock, G.], Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften) hrsg. von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock. Leipzig, G. Fock, seit 1889. 12 Nrn. Der (Oktober beginnende) Jahrgang je 3,50 ℳ.

b) Süddeutschland.[3])

α) Baden.

1837—1862. 17. Fesenbeckh, Dir. Prof., Das Programm-Institut im Großherzogtum Baden, nebst einer Zusammenstellung sämtlicher

[1]) Das letzte Verzeichnis (in *Jahrgang 27 Teil* 2 soeben erschienen, 20 S.) enthält die Abhandlungen des Jahres 1905.

[2]) Der nächste Band, der wiederum 5 Jahre (1901—1905) umfassen wird, ist in Vorbereitung. Der Zeitpunkt des Erscheinens ist noch nicht zu bestimmen.

[3]) Nicht ganz so viel, als man erwarten sollte, findet sich von Sonderübersichten und Besprechungen südwestdeutscher Programme (Baden, Hessen, Württemberg) in den *„Südwestdeutschen Schulblättern"*, Organ des Vereins d. akad. geb. Lehrer in Baden, des Hess. Oberlehrervereins, sowie des Gymnasiallehrervereins in Württemberg (Redd. Proff. O. Armbruster u. H. Cramer, (Karlsruhe (F. Gutsch), 12 Nrn. Lex. 8°. 4 ℳ), seit 1884, und dem *Neuen Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württembergs*,

seit 1837 von den badischen Lyzeen und Gymnasien veröffentlichten Programm-Beilagen. *Beil. z. Progr. Lahr G.* 1863. 29 S. kl. 8°. [S. 3—13 Abhandlung, S. 14—29 Verzeichnis.]

Von Anbeginn bis 1887. 18. Köhler, Prof. Jakob, Die Programmbeilagen der badischen höheren Lehranstalten (Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien, Realschulen, höheren Bürgerschulen und Lehrerseminarien [seit Beginn der Einrichtung bei jeder Anstalt]) mit alphabetischem Verzeichnis der Verfasser und Übersicht der behandelten Gegenstände. *Beil. z. Progr. Rastatt G.* 1888. Rastatt, (Buchdr. J. G. Vogel). 71 S. 4°.

β) Bayern[1]).

1824—1860. 19. [I.] Gutenäcker, Dr. Jos., Verzeichnis aller Programme und Gelegenheitsschriften, welche an den K. Bayer. Lyzeen, Gymnasien und lateinischen Schulen vom Schuljahre 1823/24 bis zum Schlusse des Schuljahres 1859/60 erschienen sind, geordnet A. nach Studienanstalten, B. nach Verfassern, C. nach Gegenständen. Ein Beitrag zur Schul- und Literaturgeschichte Bayerns. (*Einladungsschrift der K. Bayer. Studienanstalt zu Bamberg*). Bamberg, (Buchner). 1862. 4°. VIII, 165 S. (*vergriffen*).

fortgesetzt von:

1861—1873. 20. II. Zeiß, J. G., Die Schuljahre 1860/61 bis 1872/73. [A. Nach Studienanstalten.] *Progr. d. Kgl. Bayer. Studienanstalt Landshut.* Landshut, (Jos. Thomann). 1874. 4°. 36 S. (*vergriffen*).
[B u. C. Nach Verfassern und Gegenständen] *Progr. Landshut*, ebenda 1875. 4°. VI, 40 S. (*vergriffen*).

1874—1884. 21. III. —, Die Schuljahre 1873/74 bis 1883/84. *Desgl.* Ebenda. 1885. 8°. 55 S.

1885—1889. 22. IV. Renn, Dr. Em., Die Schuljahre 1884/85 bis 1888/89. *Desgl.* Ebenda. 1890. 8°. 63 S.

1890—1895. 23. V. —, Die Schuljahre 1889/90 bis 1894/95. *Desgl.* Ebenda. 1896. 8°. 71 S.

1896—1902. 24. VI. —, Die Schuljahre 1895/96 bis 1901/02. *Desgl.* Ebenda. 1903. 84 S.

hrsg. v. Gymn.-Prof. Dr. H. Grotz u. Oberstud.-R. Realschulrekt. O. Jaeger (Stuttgart, W. Kohlhammer, 12 Hefte. 10 ℳ), seit 1894. Diese Blätter sollten sich des Programmwesens ihrer engeren Heimat etwas mehr annehmen. Doch vgl. Eb. Nestle *Bibliogr. Abt. 4* Nr. 131.

[1]) Vgl. hierzu im allgemeinen oben S. 109 f. Anm. 2 Abs. 1 u. 2. Programmübersichten, insbesondere bayerischer Programme, bieten hauptsächlich die beiden Zeitschriften: *Blätter f. d. Gymnasial-Schulwesen*, hrsg. v. bayer. Gymnasiall.-V., red. v. Dr. Joh. Melber (München, J. Lindauer, 6 Doppelhefte, 10 ℳ), seit 1865 (Programm-Übersichten hierin seit Bd. XVII (1881) über die Jahre 1880 ff.), und die *Bayerische Zeitschr. f. d. Realschulwesen*, hrsg. durch d. bayer. Realschulm.-V., gel. v. Dr. Theod. Geiger (München, Th. Ackermann, 4 Hefte, 5 ℳ), seit 1881. Über das erste Organ gibt es ein Repertorium, [umfassend] Bd. I—XXXVI = Jahrg. 1865—1900, sowie über die Generalversammlungsberichte des Bayer. Gymnasiallehrer-Vereins (I—XX), von Prof. Eug. Brand. München 1901, Lindauer, IX u. 155 S., geb. 4.— ℳ.

γ) (Ehemaliges) Herzogtum Nassau.

1840—1864. 25. Nassauische Schulprogramme aus den letzten 25 Jahren [1840—1864]. *Literar. Handweiser, zunächst f. d. kath. Deutschland* (jetzt: *zunächst für alle Katholiken deutscher Zunge*) Nr. 25 (1864) S. 194—195[1]).

c) Österreich[2]) (teilweise unter Einbeziehung reichsdeutscher Programme).

α) Für die ganze Monarchie.

1850—1867. 26. Gutscher, Joh., Systematisch geordnetes Verzeichnis des wissenschaftlichen Inhaltes der von den österreichischen Gymnasien und Realgymnasien in den Jahren 1850—1867 veröffentlichten Programme. I. *Progr. v. Marburg, K. K. Gymn.* 1868. XXIII u. S. 1—70. Marburg (Druck v. Ed. Janschitz) gr. 8°. (enthält: *I. Pädagogik u. Methodik. II. Theologie. III. Philologie*).

27. —, Dgl. II. *ebenda.* 1869. XVI u. S. 1—42. gr. 8°. (enthält: *Die übrigen Fächer*).

1850—1869 (bezw. 1852—1868 u. 1863—1868). 28. Hübl, Frz., Prof. a. K. K. Gymn. i. Czernowitz, Systematisch geordnetes Verzeichnis derjenigen Abhandlungen, Reden, Gedichte usw., welche in den Mittelschulprogrammen Österreich-Ungarns seit d. J. 1850 bis 1869 und in jenen von Preußen seit 1852 und von Bayern seit 1863 bis 1868 enthalten sind. [I.] Czernowitz 1869. Selbstverlag d. Herausgebers (Druck v. Josef Buchowiecki u. Co.) 239 S. 4°.

1870—1873 (bezw. 1869—1872). 29. —, Dir. d. R.- u. OG. i. Brüx, Systematisches Verzeichnis derjenigen Abhandlungen, Reden u. Gedichte, welche in den Mittelschulprogrammen Österreichs seit 1870—1873 und in jenen von Preußen und Bayern seit 1869—1872 enthalten sind. II. Zusammengestellt und mit einem auch den 1. Teil umfassenden Sachregister versehen von F. H., Wien 1874. (Alfr. Hölder). 128 S. 4°.

1874—1889. Bittner, Jos., K. K. prov. GL., Systematisch geordnetes Verzeichnis der Programmarbeiten österreichischer Mittelschulen aus den Jahren 1874—1889. *2 Teile:*

30. I. *A. Pädagogik u. Schulhygiene. B. Altklassische Philologie.* S.-A. aus dem *Progr. d. K. K. Staats-G. in Teschen.* 1890. Teschen, Sigm. Stuks. 39 S. 4°.

31. II. [*Die übrigen Fächer*]. ebenda 1891. 106 S. 4°. (Mit Titel für beide Teile, = S. 107 u. 108.)

1890—1905. 32. —, K. K. Prof. am II. Staats-G. i. Czernowitz. III. Die Arbeiten aus den Jahren 1890—1905 enthaltend. Czernowitz 1906. Selbstverlag (Czernowitzer Buchdruckerei-Ges.) 175 S. Mit Anhang: Autoren-Verzeichnis. 28 S. gr. 8°. 4,40 *M.*

Außerdem das Jahresverzeichnis:

1876—jetzt. 33. Verzeichnis der in den Programmen der österreichischen Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen über das Schuljahr [zuletzt 1905/6] veröffentlichten Abhandlungen. *Beigabe* [jetzt zum 24. Stück] des *Verordnungsblattes für den Dienstbereich* usw. (s. o. S. 94, Nr. XXVII). Wien, K. K. Schulbücher-Verlags-Direktion. Lex. 8°. Auch einzeln zu haben: je 0,40 *M* (mit Porto 0,50 *M*).

β) Für einzelne Kronländer.

1) Böhmen, Mähren, Schlesien (von Anstalten mit böhmischer Unterrichtssprache).

Von Anbeginn—1900. 34. Dolejšek[1]), Boleslav, Programy českých středních škol na Moravě a ve Slezsku (Verzeichnis der in den Programmen der Mittelschulen mit böhmischer Unterrichtssprache in Mähren und Schlesien veröffentlichten Abhandlungen). *Progr. Groß-Meseritsch R.* 1901. 28 S.

Von Anbeginn—1901. 35a) —[2]), Programy českých středních škol v Čechách (Verzeichnis der in den Programmen der Mittelschulen mit böhmischer Unterrichtssprache in Böhmen veröffentlichten Abhandlungen). [a]. *Ebenda* 1902. 36 S.

Von Anbeginn—1903. b) [b]. *Ebenda.* 1904. 44 S.

---

[1]) Die Angaben stammen aus Rehrein, *Allg. LZ.* 1864. Nr. 19—21.

[2]) Vgl. dazu im allgemeinen S. 109 f., Anm. 2, Abs. 1 u. 2. Hinzuweisen ist hier besonders auf die sehr nützlichen (wenngleich bibliographisch nicht immer ausreichenden) Programmverzeichnisse der einzelnen Anstalten, die sich auf den Umschlägen der Jahresberichte ziemlich häufig Jahr für Jahr abgedruckt finden; vgl. die Bemerkung des Verfs. im *Jahresber. d. Berl. Gymn. z. grauen Kloster* 1906, S. 25, Anm. — Von Übersichten (bezw. Referaten), die etwa den S. 109 f., Anm. 2, Abs. 2 (Ende) erwähnten entsprechen, kommen hier besonders in Betracht die in der *Zeitschr f. d. österr. Gymn.* von Anfang an (1850) in ziemlicher Vollständigkeit gegebenen, sodann die beiden, nur eine Auswahl bietenden in der *Zeitschrift für das Realschulwesen* [*in Österreich*] (Wien, A. Hölder) seit 1876 (vgl. oben S. 94, Nr. XXVI u. XXVIII) und in der Zeitschrift „*Österreichische Mittelschule*“ (Wien, A. Hölder, 4 Hefte, 7,20 *M*) seit 1887. Auch eine allgemeineren Interessen dienende Zeitschrift, nämlich die *Österreichisch-ungarische Revue* (Red. Jul. Habermann; Wien, Manz, jährlich 2 Bände = 12 Hefte, 16 *M*, seit 1886) hat mehrfach Übersichten von österreichischen (und auch ungarischen) Mittelschulprogrammen nach den amtlichen oder halbamtlichen Zusammenstellungen veröffentlicht, so in N. F. XXIV (1899, I) S. 56—59, 127—130, 200—203, 307—310, 395—398 über die Programme des Schuljahres 1896/97.

[1]) Das Verzeichnis ist erstens nach Anstalten, zweitens nach Gegenständen geordnet, innerhalb beider Abteilungen chronologisch.

[2]) Nr. 35a ist nach Schulen, 35b nach Gegenständen geordnet, innerhalb beider Abteilungen chronologisch (wie Nr. 34).

2) Galizien (von Anstalten mit polnischer Unterrichtssprache).

Von Anfang—1889. 36. Frąckiewicz, M.,[1]) Spis przedmiotów pomieszczonych w sprawozdaniach galicyjskich szkól średnich po koniec roku 1889 (Systematisch geordnetes Verzeichnis des wissenschaftlichen Inhaltes der von den galizischen Mittelschulen bis zum Jahre 1889 veröffentlichten Programme). *Progr. G. Wadowice* 1890. S. 9—53.

d) Schweiz.

1855—1889. 37. Büeler, G.,[2]) (Frauenfeld), Verzeichnis der Programm-Beilagen der schweizerischen Mittelschulen [seit d. J. 1855, nebst einigen schon früher erschienenen]. Mit e. Anhang, umfassend die Programm-Beilagen der Académie de Neuchâtel und der Eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich. Frauenfeld, 1890 (J. Hubers Druckerei) V, 68 S. 4°. *2 fr.*

B. Für einzelne Fächer.

a) Schulwesen im allgemeinen, insbesondere Schulgeschichte[3]).

Von Anbeginn—1906. 38. Schott, Dr., R., Gedruckte Quellen zur Geschichte des höheren Schulwesens in Württemberg. Eine bibliographische Umschau. *Beiheft 11* zu den *Mitt. d. Ges. f. deutsche Erz.- u. Schulgesch.* Berlin, 1906. A. Hofmann u. Co. S. 44—69 (Das eigentliche Verzeichnis: I. Allgemeines. II. Einzelne Anstalten. S. 58—69) [Von Anfang bis 1906][3]). (Verzeichnet nicht ausschließlich, aber vorwiegend Schulprogramme).

1817—1896. 39. Deiters, Geh. Reg.-R. Dr., u. Prof. Dr. Jürgen Bona Meyer, Abhandlungen zur Geschichte der rheinischen höheren Lehranstalten in den Programmen derselben. Im Auftrage der Gruppe Rheinland [der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte] zusammen-

[1]) Die Einleitung (S. 3—8) enthält eine kurze Übersicht über die wichtigsten früheren Sammlungen. Bemerkenswert ist, daß diese Sammlung auch ein Autorenregister enthält.

[2]) Außerdem sind die jährlichen Verzeichnisse zu erwähnen, die im *Jahresheft des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer* (seit 1868, Aarau, H. R. Sauerländer u. Co. Lex. 8°., jetzt unter der Rubrik *Mitteilungen über die Bibliothek des Vereins usw.*) veröffentlicht werden (zuerst in Heft V (1873), Programme von 1872) und so seit 1890 eine wichtige Ergänzung der Bibliographie Büelers bilden (Heft XXXVI, 1906, II u. 73 S., 1,60 *M*, enthält z. B. auf S. 60 f. die Programme von 1905). Doch geben die Hefte nur eine Auswahl, nämlich diejenigen Programme, die der Bibliothek des Vereins zugeschickt werden.

[3]) Vgl. auch Nr. 42.

gestellt. [Von 1817—1896][1]). *Mitt. d. Ges. f. deutsche Erz.- u. Schulgesch.* VI (1896) S. 227—245; Ergänzungen und Berichtigungen *ebenda.* S. 323—325.

1880—1886. 40. Schulze, C.,[2]) Systematische Übersicht der in Zeitschriften, Programmen und Einzelschriften veröffentlichten wertvollen Aufsätze über Pädagogik aus den Jahren 1880—1886, als Nachschlagebuch für Lehrer zur Vorbereitung auf das Examen und für den Unterricht. Hannover 1887. C. Meyer (G. Prior). VIII, 276 S. 3,60 *M.*

b) Neuere Sprachen und Sprachwissenschaft überhaupt.

1825—1876 (bezw. 1877).[3]) 41. Varnhagen, Herm., Systematisches Verzeichnis der auf die neueren Sprachen, hauptsächlich die französische und englische, sowie die Sprachwissenschaft überhaupt bezüglichen Programmabhandlungen, Dissertationen und Habilitationsschriften. Nebst einer Einleitung[4]). *Anhang zur Enzyklopädie des philologischen Studiums der neueren Sprachen, hauptsächlich der französischen und englischen,* von B. Schmitz. Leipzig, 1877. C. A Koch. XVIII, 100 S. (Vgl. dazu R. Klußmann, *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 118 (1878) S. 346—348).

18..[5])—1892. 42. —, 2., vollständig umgearbeitete Aufl. von Joh. Martin U. d. T.: Syst. Verz. d. Progr., Diss. u. Habilit. aus dem Gebiete der romanischen und englischen Philologie sowie der allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft und der Pädagogik und Methodik. Ebenda, 1893. XV, 296 S. 4,— *M.*

[1]) Notwendig ist übrigens, daß bei derartigen Bibliographien der Umfang des enthaltenen Zeitraumes schon im Titel ausdrücklich angegeben wird. Auch Varnhagen (s. Nr. 41. 42) läßt eine derartige Angabe vermissen.

[2]) Diese Zusammenstellung ist wohl mehr für Volksschullehrer gedacht; von Zeitschriften, die exzerpiert sind, fehlen die für das höhere Schulwesen wichtigsten durchaus (mit Ausnahme des *Pädagogischen Archivs*). Doch sollte sie als ein Versuch, einen Teil der Programme auch in anderen Kreisen heimisch zu machen, nicht übergangen werden.

[3]) Vgl. die Vorrede der 1. Aufl. S. II: Dissertationen bis 1876, Programme bis Ostern 1877.

[4]) Enthält u. a. eine Übersicht über die Geschichte des Programms und die bibliographische Literatur, wovon die erstere in der 2. Aufl. (Nr. 42) weggelassen, die zweite gekürzt ist. Daraus ergibt sich, daß auch die erste Auflage heute noch mit Nutzen zu gebrauchen ist.

[5]) Leider fehlt sowohl auf dem Titel wie in der Vorrede eine Angabe darüber, seit welchem Jahre die Literatur verzeichnet ist.

c) Mathematik und Naturwissenschaften[1]).

1869—1874[2]), 1876—1882. § 43. I. Beißwanger, Prof., Programmenschau. 1870—1882. *Mathematisch-naturwiss. Mitteilungen[Württemberg]* Tübingen, F. Fues (hrsg. v. Rekt. Dr. Otto Böklen) Bd. II (1887—1888) Heft 1 u. 2, S. 38—62.

1883—1886. 44. II. [o. N.,=I?] Dgl. 1883—1886. *Ebenda* Heft (=Jahrg.) III (1886) S. 94—100.

C. Anhang. Programme der höheren Mädchenschulen.

Eine Zusammenstellung der Programmarbeiten für größere Zeiträume oder einzelne Länder fehlt. Programme für einzelne Jahre oder bestimmte Gebiete finden sich in Zeitschriften für das Mädchenschulwesen besprochen.

4. Einzelschriften, Aufsätze, Vorträge, Verhandlungen u. ä. über Programmwesen[3]).

1826. 45.[4]) Helbig, Prof., Über den Nutzen, der aus der Mitteilung der Schulprogramme für den Gymnasialunterricht im allgemeinen und insbesondere für die deutsche Sprache entsteht. *Progr. d. königl. kath. Gymn.* [Mathias-G.] *zu Breslau.* 1826. Breslau (F. W. Größel) S. 1—10. (Vgl. dazu *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* III (1827) S. 294 f.).

1851. 46. Maderner[5]), J. Ch., Vorerinnerung. Über Zweckmäßigkeit, Nutzen und Notwendigkeit der Programme. *Progr. Iglau G.* 1851. S. 3—5.

1854. 47. Merleker, Die Programme. *Z. f. d. GW.* VIII (1854) S. 917—922 (enthält die am Programmentausch damals teilnehmenden Anstalten außerhalb Preußens).

— 48. Wilhelm, A., Über die Programme. *Zeitschr. f. d. österr. Gymn.* V (1854) S. 738—739.

1855. 49. Wiese, Ludw., Programme sind eine allgemeine deutsche Angelegenheit geworden: wie kann dieses Institut am nützlichsten gemacht werden? These 4 der *Verhandlungen der 15. Vers. deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten in Hamburg vom 1.—4. Oktober 1855.* Hamburg, J. A. Meißner 1856. 4°. S. 78. Diskussion (Wiese, Albani, Eckstein) S. 104 f.

— 50 Dietsch, Rudolph, Das Programmeninstitut. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 72 (1855) S. 585—599.

1856. 51. Rüdiger (Zwickau), Zum Programmenwesen. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 74 (1856) S. 397—399.

---

[1]) Besprechungen von Programmabhandlungen aus dem Gebiete der exakten Wissenschaften bieten natürlich auch die einschlägigen wissenschaftlichen und Schulzeitschriften, z. B. Ohrtmanns *Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Math.* hrsg. v. Em. Lampe, Berlin, G. Reimer (3 Hefte jährlich; Preis verschieden), seit 1868, die *Fortschritte der Physik* hrsg. v. Rich. Aßmann und Karl Scheel, Braunschweig, F. Vieweg u. Sohn (Jahrg. 1905: 88 ℳ), seit 1845, die *Zeitschr. f. math. u. ntw. Unterr.* hrsg. v. H. Schotten, Leipzig, Teubner (8 Hefte, 12 ℳ) seit 1869, *die Zeitschr. f. d. physik. u. chem. Unterr.* hrsg. v. F. Poske, Berlin, J. Springer, (6 Hefte, 12 ℳ), seit 1888 u. a. m.

[2]) Einer Notiz bei E. Wölffing, *Mathem. Bücherschatz I* (Leipzig 1903, Teubner, XXXVI u. 416 S. 14 ℳ) S. XXII entnehme ich, daß infolge eines Irrtums die unter 1870—75 angeführten Programme je 1 Jahr älter sind, also 1875 ganz fehlt — was zu beachten ist. Übrigens findet sich gerade hier bei W. selbst ein Fehler: er zitiert S. 94—300, was nach obiger Angabe zu berichtigen ist.

[3]) Chronologisch geordnet, um die Entwicklung der Sache kenntlich zu machen. Um in den Ausführungen (II 1—3) die wiederholte Anführung mit den vollen, z. T. sehr umständlichen und viel Platz beanspruchenden Titeln zu vermeiden, werden daselbst die einzelnen Abhandlungen meist nur mit dem Namen bezw. der Nr. zitiert. Um die Auffindung zu erleichtern, wird jedoch hier ein alphabetisches Verzeichnis der Autoren, Verhandlungen usw. beigefügt, denen die entsprechende Nr. der Abteilung 4 der Bibliographie beigesetzt ist. Die Anonymen werden am Schlusse besonders aufgeführt, soweit der Verfasser nicht ohne weiteres mit Sicherheit zu ermitteln war.

	Nr.		Nr.		Nr.
Albani	49	Beschmann	53	Dietsch	50
Ameis	54	Bonitz	64a	Direktoren-Versammlungen s. *Verhandlungen*	
Baltzer	112	„	64b		
Bechstein	58	Calvary	62	Duden	73
„	59	„	72	Eckstein	49
„	60	Campe	83	„	63
Bennecke	107	Conwentz	147	Erler	94
Bennhold	96	Deinhardt	67		

	Nr.		Nr.		Nr.
Faust	125	Kniffler	136	Rüdiger	51
Fesenbeckh	57	Kochendörffer	93	Sattler	75
Fischer	137	Kroschel	105	Schnorr v. Carolsfeld	95
Förstemann	65	Latendorf	61	„	145
„	86	„	78	Schönbach	91
Frick	70	„	79	Schwalbe	88
Gronau	102	Machule	133	Stammer	85 a u. b
Halbfaß	115	Maderner	46	Stemplinger	148
Hansen	55	M[ann]	119	Todt	68
Hartel, W. v.	100	Merleker	47	Tumlirz	99 a u. b
Helbig	45	Morsch	132	„	100
Hellwig	87	„	139	Ullrich, R.	140
Heuser	97	Müller, C. Fr.	98	Varges	143
Hnilicka	52	Müller, H.	127	Varnhagen	81 a
H[oerenz]	128	Nägele	110	„	81 b
Horn, Fr.	114	Nestle, Eberh.	131	Verhandlungen der Berliner Stadtverordneten-Versammlung 1876—1881	80
Hortzschansky	146	Paulsen	126		
Huckert	112	Pietzker	135		
Kannengießer	92	Rethwisch	138	Verhandlungen der Direktorenversammlungen i. Preußen:	
Killmann	122	Reuter	141		
Klix	69	Richter, P. E.	144		
Knapp	118	„ Rich.	116		

[4]) Eine Notiz über den Austausch der Schulprogramme befindet sich schon in Seebodes *Krit. Bibliothek f. d. Schul- u. Unterrichtswesen* III 2 (1821) S. 937—938.

[5]) Ich verdanke die Kenntnis dieser (in Berlin nicht zu erlangenden) Abhandlung der freundlichen Mitteilung der Direktion des K. K. Staats-Gymnasiums in Iglau.

1856. 52. Hnilicka, Dr. R. J., Eine Meinung. *Progr. Rakonitz (Böhmen)* OR. 1856. ca. 8 S.[1])

1860. 53. Beschmann, [J.], Die Programme. *Z. f. d. GW.* XIV (1860) S. 593—601.

1861. 54. Ameis[2]), Prorektor Prof. Dr., Homerische Kleinigkeiten mit einem unhomerischen Vorwort, [die Programmfrage betreffend] *Progr. Mühlhausen i. Th.* 1861. S. 3—5.

— 55. Hansen, Th., Vorbemerkung zu einer Programmabhandlung. *Z. f. d. GW.* XV (1861) S. 618—619.

— 56. H., R., Zur Beurteilung unserer Programmeneinrichtungen. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 84 (1861) S. 544—557.

1863. 57. Fesenbeckh, Dir. Prof., Das Programm-Institut im Großherzogtum Baden. *Beil. z. Progr. Lahr G.* 1863. S. 3—13 (vgl. o. *Abt. 3* Nr. 17).

	Nr.
Ost- u. Westpreußen IV (1865)	66
dgl. XV (1899)	121
Schlesien VI (1882)	90
„ XI (1897)	113
Hannover VIII (1898)	120
Westfalen XVI (1867)	71
Volckmar	74
Wagner	109
Wanderversammlung in Nordalbingien III (1881)	89
Wiese	49
„	76
Wilhelm	48
W[utzdor]ff . . .	77
Zeiß	82
Ohne Namen:	
B., (*Päd. Wochbl.* 1902)	134
H., (*Neue Jbb.* 1861)	56
k., (*Päd. Wochbl.* 1893)	103
N., (*Neue Jbb.* 1878)	84
N., (*Südd Bl. f. d. h. U.* 1897) . .	111
[o. N.] (*Päd. Wochbl.* 1891) . . .	101
— (*Päd. Wochbl.* 1895) . . .	106
[o. N.] (*Grenzboten* 1896) . . .	108
— (*Päd. Wochbl.* 1898) . . .	117
— (*Päd. Wochbl.* 1902) . . .	130
— o — r., Dr. (*N. fr. Presse* 1905) .	142
R., R., (*Päd. Wochbl.* 1901) . . .	124
— (*Päd. Wochbl.* 1902) . . .	129
S., J., (*Grenzboten* 1901) . . .	123
Sch., (*Päd. Wochbl.* 1893) . . .	104

[1]) Die Abhandlung wurde mir, da verfügbare Exemplare vergriffen waren, von Herrn Direktor W. Machoń (Rakonitz) in Abschrift freundlichst zur Verfügung gestellt. Der Umfang mag danach etwa 8 S. betragen. Auf der Kgl. Bibliothek zu Berlin ist das Programm nicht vorhanden.

[2]) In diese Zeit muß auch eine Äußerung Schimmelpfengs über die Sache fallen. Varnhagen (s. o. *Abt. 3* Nr. 41) zitiert ihn (1877) S. VII neben Ameis, doch ohne irgend eine nähere Angabe (auch ohne die Vornamen), als einen von denen, die nach Wieses Anregung auf der Hamburger Philologen-Versammlung 1855 (s. o. Nr. 49) sich über das Programmwesen geäußert haben. Die am nächsten liegende Annahme, auf die wohl jeder andere auch zunächst käme, daß es sich bei dieser Art des Zitierens um den bekannten Direktor von Ilfeld (1870—1898) Gustav S. handle, scheint sich nicht zu bestätigen; wenigstens versicherten Herr Direktor Prof. Dr. R. Mücke und Prof. Dr. G. Meyer (Ilfeld) und auf des letzteren freundliche Vermittlung der Sohn des Verstorbenen, Prof. Dr. Georg Schimmelpfeng in Hildesheim (Andreanum), daß ihnen nichts derartiges von ihm bekannt sei. Der letztere äußert die Vermutung, daß vielleicht ein Schimmelpfeng in Hessen aus der Zeit vor 1866 gemeint sei, doch hat auch die Verfolgung dieser Spur durch Herrn Prof. Prätorius (Kassel) nicht zum Ziele geführt, ebensowenig die freundliche Vermittlung des kurhess. Kabinettsrats a. D. Herrn Ad. Schimmelpfeng. Vielleicht klärt ein älterer Schulmann die Sache auf.

1864. 58. Bechstein, Dr. Reinhold, Die Literatur der Schulprogramme, ihre Verwertung für die Wissenschaft und ihre Konzentration durch den Buchhandel. Eine Anregung. Leipzig, 1864. O. A. Schultz. 15 S. (Vgl. Nr. 59 und W. H[ollenberg], *Z. f. d. GW.* XVIII (1864) S. 334.

— 59. —, Zur Programm-Literatur. Ein Vorschlag. *Germania, Vierteljahrsschr. f. deutsche Altertumskunde*, hrsg. v. Franz Pfeiffer, IX (1864) S. 133—135.

— 60. —,[1]) Eine Bibliographie preußischer Schulprogramme [Hahn Teil II, s. o. *Abt. 3* Nr. 8], *ebenda* S. 251—253.

— 61. Latendorf[2]), Friedr., Die deutsche Philologie und ihre Vertretung in Schulprogrammen. *Ebenda*, S. 380.

— 62. Calvary, S., u. Co., Buchhandlung, Berlin, Die Schulprogramme und Dissertationen und ihr Vertrieb durch den Buchhandel. Ein Vorschlag an die 23. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. Nebst einem Verzeichnis der im Jahre 1863 erschienenen Programme und Dissertationen. Berlin 1864. S. Calvary u. Co. (Die Abhandlung: S. 3—8; Das Verzeichnis: S. 9—28). Vgl. o. *Abt. 3* Nr. 11.

— 63. Eckstein, Rekt., [Prof. Dr. F. A.], macht den Vorschlag, „in Verbindung mit Bechstein (s. Nr. 58 f.) und unter Beirat sachverständiger Buchhändler diese Frage [des Tausches und der buchhändlerischen Verbreitung der Programme] einer genaueren Prüfung unter Erwägung aller Verhältnisse zu unterziehen und das Resultat der nächstjährigen Versammlung in Heidelberg[3]) vorzulegen". *Verh.*[4]) *d. 23. Vers. deutscher Phil. u. Schulm. in Hannover vom 27.—30. Sept. 1864*, (Leipzig 1865, Teubner.) S. 83—85. Die Versammlung beschließt noch die Zuziehung von Calvary u. Co. (o. Nr. 62).

— 64a. Bonitz, Herm., Die Verbreitung der Schulprogramme durch den Buchhandel. *Z. f. d. österr. Gymn.* XV (1864) S. 215—218 (zugleich Besprechung der Bechsteinschen Schrift, s. Nr. 58).

1865. 64b. —, „*Die Schulprogramme und Dissertationen und ihr Vertrieb durch den Buchhandel*" [Denkschrift von der Verlagsbuchhandlung Calvary, Berlin, 1864]. *Z. f. d. österr. Gymn.* XVI (1865) S. 387—388. (Vgl. o. Nr. 62.)

---

[1]) Hebt besonders die Arbeiten zur deutschen Philologie hervor.

[2]) Weist gleichzeitig hin auf W. Buchner, Über die Pflege deutscher geschichtlicher Studien an den preußischen höheren Lehranstalten. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 88 (1863 II) S. 260 ff.

[3]) Dazu ist es aber, soviel ich sehen kann, nicht gekommen. Doch s. o. S. 97 Anm. 3.

[4]) Zur Orientierung über den Inhalt der „*Verhandlungen der ersten 25 Versammlungen deutscher Philologen und Schulmänner 1838—1867*" dient das „*General-Register*" von Heinr. Ernst Bindseil, Leipzig, 1869. B. G. Teubner. 3 Bl. u. 81 S. 4°. 3 *M*.

1865. 65. Förstemann, Ernst, [Anordnung der Programme in den Schulbibliotheken], in: *Über Einrichtung und Verwaltung von Schulbibliotheken*, (Nordhausen 1865. Ferd. Förstemann. 1 Bl. u. 33 S.) S. 12—15.

— 66. Über die zweckmäßige Einrichtung und Verwertung des Institutes der Schulprogramme. *Verhandlungen der 4. Versammlung*[1]) *der Direktoren der Gymnasien und Realschulen I. O. in der Provinz Preußen* [in Königsberg vom 7.—9. Juni] 1865, (Königsberg 1865. Em. Rautenberg, 4°. 2 Bl. u. 181 S.) S. 89—110.

(*Erler* [I.] S. 248—250; *Killmann* (I.) S. 227—228)[2]) Vgl. o. *Abt. 1*, Nr. VII u. XI.

1866. 67. Deinhardt, Dir. Dr. (Bromberg), Über die zweckmäßige Einrichtung der Schulprogramme. *Z. f. d. GW.* XX (1866) S. 641—652.

— 68. Todt, B., Ein neuer Vorschlag in bezug auf die Programme. *Z. f. d. GW.* XX (1866) S. 652—658.

— 69. Klix, [G. A.], Zur Programmenfrage. *Z. f. d. GW.* XX (1866) S. 785—790.

1867[3]). 70. Frick, O., Zur Programmfrage. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 96 (1867) S. 34—45.

— 71. Das Programmwesen. *Verh. d. 16. Direkt.-Vers. v. Westfalen in Soest v. 3.—7. Juni 1867* (*Erler* [I.] S. 250—251; *Killmann* [I.] S. 228). Vgl. o. *Abt. 1*, Nr. VII u. XI.

— 72. Calvary, S., u. Co., Buchhandlung, Berlin, Der Buchhandel und die kleine Literatur. Berlin 1867. Calvary u. Co. (In: *Verzeichnis* usw. [III (1865)] S. III—VIII); vgl. o. Nr. 62 u. *Abt. 3*, Nr. 11.

— 73. Duden, OL. Dr. (Soest), Zur Programmenfrage. *Z. f. d. GW.* XXI (1867) S. 497—505.

— 74. Volckmar, Dir. Dr. (Aurich), Zur Programmenfrage. *Z. f. d. GW.* XXI (1867) S. 937—938.

1869. 75. Sattler, W., Über die Ordnung der Programme. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 100 (1869) S. 337—342.

— 76. Wiese, L., Die Schulprogramme. In: *Das höhere Schulwesen in Preußen, historisch-statistische Darstellung*, Bd. II (1864—1868 (69)), Berlin 1869, S. 701—709. (*Überblick über die Verhältnisse bis zum Jahre 1869*).

[1]) Über einige hierher gehörige Notizen in den Protokollen früherer Direktorenversammlungen vgl. *Erler* [I.] S. 248, § 174. Es handelt sich um die erste Konferenz in der Provinz Sachsen 1833 und die 12.—15. in Westfalen 1854, 1857, 1860 und 1863, deren Berichte nur als Manuskript gedruckt sind und mir nicht zugänglich waren.

[2]) In demselben Jahre hat man auch in Österreich die Sache wieder behandelt. So schlug Dir. Pokorny in der Sitzung der „*Mittelschule*“ vom 4. Nov. 1865 vor, die Programme der Wiener Mittelschulen in einer Kollektivausgabe zu versenden (wozu es dann aber — wegen der Ungleichheit der Formate — nicht kam), und in der Sitzung desselben Vereins vom 25. Nov. 1865 besprach Dr. F. Lucas die Herausgabe eines die Programme umfassenden Repertoriums. Eine ganz kurze Notiz darüber (die Vorträge selbst habe ich nicht erhalten und weiß nicht, ob sie überhaupt im Druck vorliegen) befindet sich in der *Zeitschr. f. d. österr. Gymn.* XVIII (1867) S. 218.

[3]) Vgl. zu diesem Jahre noch [W.] Erler, u. Nr. 94.

1871. 77. W[utzdor]ff, Zur Programmfrage. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 104 (1871) S. 381—383.

1875. 78. Latendorf[1]), OL. Dr. Fr., Die Lehrer und die Abiturienten des Fridericianums [in Schwerin i. M.] von 1834—1874. Ein Beitrag zur Schulstatistik. *Jahresber. d. Gymn. Frideric.* [*Schwerin*] 1875. S. 29—64.

— 79. —, Notwendigkeit einer größeren Genauigkeit und Ausführlichkeit der statistisch-biographischen Angaben in den Schulprogrammen. *Verh. d. 30. Vers. deutscher Phil. u. Schulm. in Rostock vom 28. Sept. bis 1. Oktober 1875.* (Leipzig, Teubner 1876) S. 105 f.

1876—1881.[2]) 80. [Verhandlungen der Berliner Stadtverordneten-Versammlung über die wissenschaftlichen Beilagen zu den Jahresberichten der städtischen höheren Lehranstalten Berlins in den Jahren 1876, 1877, 1880 und 1881.] *Stenogr. Bericht über d. öffentl. Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung der Haupt- u. Residenzstadt Berlin*, Berlin, gedr. b. Jul. Sittenfeld. gr. 4°, Bd. III (1876) S. 487—490; IV (1877) S. 91—92 und S. 389—392; VII (1880) S. 281—286; VIII (1881) S. 460—461 und S. 469.

1877. 81a. Varnhagen, Hermann, „Die Bibliographie der Programmen-Literatur seit dem Jahre 1864“. *Zentralorg. f. d. Interessen des Realschulwesens* V (1877) S. 144—151.

— 81b. I. Der Wert der Programme und Dissertationen. II. Abriß der Geschichte des Programms und der Dissertation. III. Systematische Übersicht der Bibliographie der Programmenliteratur. IV. Statistische Übersicht (In: *Systematisches Verzeichnis* etc. 1877. S. I—XVIII; s. o. *Abt. 3*, Nr. 41).

— 82. Zeiß, G., Das Format der Schulprogramme. *Bl. f. d. bayerische GSW.* XIII (1877) S. 448—449.

— 83. Campe, (Greiffenberg), Programme mit und ohne wissenschaftliche Abhandlung:

— [a] *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 116 (1877) S. 232.

1878. [b] *ebenda* 118 (1878) S. 408.

[1]) Diese an sich nicht hierher gehörige Arbeit ist mitaufgenommen, weil sie zeigt, wie hauptsächlich die Jahresberichte eines alten Gymnasiums im Verein mit den Akten für eine „Umschau über die Resultate seiner Wirksamkeit“ (S. 29) fruchtbar gemacht werden können, und weil dies, wenn ich nicht irre, einer der ersten Versuche dieser Art ist. Ähnliche Arbeiten sind später auch für andere Schulen unternommen worden; vgl. besonders die Übersichten in den entsprechenden Abschnitten bei Klußmann (s. o. *Abt. 3*, Nr. 14) und neuerdings die beiden Abhandlungen von Prof. Dr. Georg Meyer in den *Jahresber. über die Kgl. Klosterschule zu Ilfeld*: Verzeichnis der Ilfelder Lehrer und Schüler von Ostern 1853—Ostern 1903, im *Jahresber.* 1903 S. 3—71, und: Verz. d. Lehrer und Schüler d. Ilfelder Pädagogiums von Ostern 1800 bis vor Ostern 1853, im *Jahresber.* 1906, S. 3—71. Vgl. auch schon die entsprechende Arbeit von Ernst Wiedasch, Verz. d. Schüler von 1546 an, *Progr. Ilfeld 1853*, und die Ergänzungen von Kühlewein (für 1550—1629) im *Programm Ilfeld* 1886.

[2]) Aus Gründen der Zweckmäßigkeit werden diese verschiedenen Jahren angehörenden Verhandlungen hier an einer Stelle zusammengefaßt. Vgl. dazu Nr. 88 m. Anm. 2.

1878. 84. N., Wünsche eines Bibliothekars. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 118 (1878) S. 348—351.

— 85a. Stammer (Düsseldorf), Zur Verwaltung der Schulbibliotheken II.[1]) Programmen-Sammlung. *Päd. Archiv* XX (1878) S. 188—201.

— b. —, Zur Programmfrage. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 118 (1878) S. 612—613.

1880. 86. Förstemann, E., Bibliothekarische Monita, die Schulprogramme betreffend. *Neue Jahrbb. f. Phil. u. Päd.* 122 (1880) S. 350—353.

— 87. Hellwig, Ludw., Programmatisches. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 122 (1880) S. 354—357.

1881. 88. Schwalbe, Dir. Dr. B., Die Programmfrage. [Vortrag, gehalten in der Gymnasial- und Realschullehrergesellschaft in Berlin]. *Zentralorg. f. d. Interessen d. Realschulw.* IX (1881) S. 117—144.[2])

— 89. Nutzen und Wert der den Schulberichten der höheren Schulen beigegebenen Programmabhandlungen (3. *Wanderversammlung der Lehrer an den Gymnasien und Realschulen Nordalbingiens am 10. u. 11. Juni 1881 zu Hamburg*). Bericht der *Z. f. d. GW.* XXXV (1881) S. 766—768.

1882. 90. Der Nachteil, der durch den Wegfall der Programmabhandlungen entsteht. *Verh. d. 6. Direkt.-Vers. i. d. Prov. Schlesien [in Glatz 12.—14. Juni] 1882* (*Verh. d. Direkt.-Vers. XIII* (=*Schlesien VI*) S. 151—159; *Killmann* [I.] S. 228). Vgl. o. *Abt. 1*, Nr. XI.

1883. 91. Schönbach, Ant., Zur Literatur der Gymnasialprogramme. *Z. f. d. österr. Gymn.* XXXIV (1883) S. 949—953.

1884. 92. Kannengießer, A., Die Statistik der Schulprogramme. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 130 (1884) S. 215—221.

1885. 93. Kochendörffer, Karl, Zur Katalogisierung der Programme. *Ztbl. f. Bibliotheksw.* II (1885) S. 96—98.

— 94. Erler [W.], Dr., Programm. *K. A. Schmids Enzykl. d. ges. Erz.- u. UW.*[2] VI (1885) S. 448—453. (1. Aufl. VI (1867) S. 417—422).

1887. 95. Schnorr v. Carolsfeld, F., Die Schulprogramme und die Bibliotheken. *Ztbl. f. Bibl.* IV (1887) S. 20—21.

— 96. Bennhold, Karl, Vorschläge zur Herstellung eines praktischen Katalogs über die den Programmen beigefügten wissenschaftlichen Abhandlungen. *Prgr. Dessau RG.* 1887. 2 S. Wiederabgedruckt *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 140 (1889, II) S. 143—147[3]).

1888. 97. Heuser, Em., Über die Titel der Programmabhandlungen. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 138 (1888, II) S. 402—404.

---

[1]) Teil I erschien in der *Zeitschr. f. d. GW.* XXI (1867) S. 417—445.

[2]) Vgl. dazu den *Bericht über die 6. Vers. d. Vereins der Lehrer an höh. Unterrichtsanst. i. d. Prov. Brandenburg am 8. Juni 1878* (Guben 1878, Druck v. A. König, 9 S.), besonders S. 8 f.

[3]) Da mir das Programm nicht zugänglich war, wird nach dem Abdruck in den *Neuen Jahrbb.* zitiert werden.

— 98. Müller, Dr. C. Fr. (Kiel), Denkschrift über die Herstellung eines im Auftrage des Kgl. preußischen Ministeriums der geistl. etc. Angelegenheiten und mit Unterstützung der höchsten Unterrichtsbehörden der Staaten des Deutschen Reiches herauszugebenden Katalogs aller bisher erschienenen Programmabhandlungen der höheren Lehranstalten Deutschlands. *Ztbl. f. Bibl.* V (1888) S. 511—523.

1889. 99a. Tumlirz, Prof. [Dr. Karl], Reform des Programmwesens. I. Deutsch-österr. Mittelschultag (Wien, 17.—19. April 1889). *Österr. Mittelschule* III (1889) S. 262—266.

— 99b. —, Zur Reform des Programmwesens. *Österr. Mittelschule* IV (1890) S. 13—21.

1890[1]). 100. —, Die Reform des Programmwesens an den Mittelschulen. II. Deutsch-österr. Mittelschultag (Wien, 2.—4. April 1890). *Österr. Mittelschule* IV (1890) S. 243—249. An der Diskussion beteiligte sich auch Hofr. Prof. Dr. Wilh. v. Hartel.

1891. 101. [o. N.] Die Schulprogramme und das Standesinteresse der Gymnasiallehrer. *Päd. Wochenbl.* I (1891/92) S. 93—95.

1892. 102. Gronau, Arth., Dir. Dr., Ist es zweckmäßig, die Themata der deutschen Aufsätze alljährlich in den Jahresberichten zu veröffentlichen? *Verh. d. 13. Direkt.-Vers. in den Prov. Ost- u. Westpreußen [in Memel v. 30. Juni—2. Juli] 1892.* (*Verh. d. Direkt.-Vers. XL* (= *Ost- u. Westpr. XIII* S. 411 f.; *Killmann* [II.] S. 82). Vgl. o. *Abt. 3*, Nr. XII.

1893. 103. k. . . , Die Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* II (1892/3) S. 106—108 u. S. 114—116.

— 104, Sch., Die Schulnachrichten und die Krankheiten der Lehrer. *Päd. Wochenbl.* II (1902/03) S. 109.

1895. 105. Kroschel, Joh. Sam., Beitrag zur Geschichte des Programms nebst einem Verzeichnis der seit 1839 in den Programmen des Arnstädter Gymnasiums erschienenen Abhandlungen. *Progr. Arnstadt G.* 1895. S. 3—9.

— 106. [o. N.], Noch einmal die wissenschaftlichen Programmabhandlungen. (Aus Sachsen.) *Päd. Wochenbl.* V (1895/6) S. 17—19.

1896. 107. Bennecke, Dr. [Friedr.], OL. (Potsdam), Über ein einfaches Verfahren zu Durchschnittsalters-Ermittelungen. *Zeitschr. f. math. u. ntw. Unterr.* XXVII (1896) S. 180—182.

— 108. [o. N.][2]) Die Schulprogramme. *Die Grenzboten* LV (1896) Bd. 3 S. 113—122.

---

[1]) Vgl. für dieses Jahr auch die entsprechenden Abschnitte bei Arnim Grüsel, *Grundzüge der Bibliothekslehre* (Leipzig 1890, J. J. Weber; XII, 424 S. 4.50 ℳ) S. 204—206 mit den Anmerkungen, die im wesentlichen in desselben Verfassers Buch *Handbuch der Bibliothekslehre* (Leipzig [2] 1902, J. J. Weber; X, 584 S. geb. 18 ℳ) S. 279—283 übergegangen sind.

[2]) Nach Richter (s. u. Nr. 144) „ein bekannter sächsischer Gymnasialprofessor".

1896. 109. Wagner, Richard, Ein Wort über das Äußere unserer Schulprogramme. *Neue Jbb. f. Phil. u. Päd.* 154 (1896) S. 377—383.

1897. 110. Nägele, Schulfonds- und Bibliotheksverwaltung in Württemberg. *Südwestd. Schulbl.* XIV (1897) S. 50—55, vgl. bes. S. 54.

— 111.* N.[1]), Das Äußere unserer Schulprogramme. *Südd. Bl. f. höh. Unterrichtsanstalten usw.* V (1897) S. 32—33.

1896. 112. Huckert, E. (Neiße), Zu den Angaben der Programme über die Abiturienten. *Päd. Wochenbl.* VI (1896/7) S. 204—205.

— 113. Schulprogramme. *Verh. d. 11. Direkt.-Vers. in d. Prov. Schlesien [in Görlitz v. 9.—11. Juni] 1897 (Verh. d. Direkt.-Vers. LII (=Schlesien XI)* S. 235—240; *Killmann* [II.] S. 82). Vgl. o. *Abt. 1* Nr. XII.

— 114. Horn, Fr., Die Schulprogramme. *Päd. Wochenbl.* VII (1897/8) S. 1—3.

1898. 115. Halbfaß, Dr., Die Schulprogramme. *Päd. Wochenbl.* VII (1897/98) S. 99 f.

— 116. Richter, Rich., Die Geldfrage in der Gymnasialpädagogik. *Neue Jbb. f. d. klass. Altert. usw.* Jahrg. I (1898, II) S. 96—105. (Darin S. 95 über den „Luxus" der Programme)[2]).

— 117. [o. N.], Eine Forderung des Schuldienstes, der Humanität und der Billigkeit. (Aus Sachsen). *Päd. Wochenbl.* VII (1897/98) S. 181—182.

— 118. Knapp, P., Die Schulprogramme. *Südwestd. Schulbl.* XV (1898) S. 66—72.

— 119. M[ann, M. Frdr.], Über den Wert von Programmabhandlungen. *Anglia, Beiblatt* VIII (1897/8) S. 378—380.

— 120. Über die Beigabe einer wissenschaftlichen Abhandlung zu den alljährlichen Schulnachrichten höherer Schulen. *Verh. d. 8. Direkt.-Vers. i. d. Prov. Hannover [in Hannover v. 1.—3. Juni] 1898. (Verh. d. Direkt.-Vers. LIII (=Hannover VIII)* S. 262—264 und S. 276—278; *Killmann* [II.] S. 82 f.). Vgl. o. *Abt. 1*, Nr. XII.

1899. 121. Baltzer, Mart., Dir. Dr., [Veröffentlichung von Schulnachrichten in zwei- oder mehrjährigen Zwischenräumen]. *Verh. d. 15. Direkt.-Vers. in den Prov. Ost- u. Westpreußen [in Königsberg v. 24.—26. Mai] 1899 (Verh. d. Direkt.-Vers. LVIII (=Ost- u. Westpr. XV)* S. 114; *Killmann* [II.] S. 83) vgl. o. *Abt. 1*, Nr. XII.

— 122. Killmann, M., Schulprogramme. *Reins enzykl. Hdb. d. Päd. 1. Aufl.* Bd. VI (1899) S. 472—484 (In der 2. Aufl., die z. Z. bis

[1]) Die Abhandlung dieser (mit Ende 1897 eingegangenen) Zeitschrift war mir nicht zugänglich. Die Anzeige in R. Rehrbachs *„Das ges. Erziehgs.- u. Unterrichtsw. i. d. Ländern deutscher Zunge"* II (1897) S. 107 berichtet darüber: „Es wird nach einem Aufsatz von R. Wagner, Dresden (s. o. Nr. 109) gewünscht: Oktavformat statt Quart, nicht mehrere Abhandlungen demselben Jahresberichte beizugeben, strengere bibliographische Deutlichkeit auf dem Titelblatt".

[2]) Vortrag auf der Dresdener Phil.-Vers. 1897, vgl. den kurzen Bericht in den *Verhandl. der 44. Vers. deutscher Philologen und Schulm. i. Dresden vom 29. Sept. bis zum 2. Oktober 1897* (Leipzig, 1897. Teubner) S. 68.

Bd. V einschl. fortgeschritten ist, darf die Neubearbeitung des Artikels demnächst erwartet werden).

1901. 123. S., J., Schulprogramme. *Die Grenzboten* LX (1901, I) S. 341—344.

— 124. R., R., Die Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* X (1900/1) S. 266—267.

1901. 125. Faust, (Dresden), Programme und Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* XI (1901/2) S. 42—43.

— 126. Paulsen[1]), Friedr., Der höhere Lehrerstand und seine Stellung in der gelehrten Welt. a) *Preuß. Jahrbb.* 106 (1901, Dezbr.) S. 476—490 u. b) *Pädag. Archiv XLIV* (1902, Febr.) S. 99—110, auch c) als *Sonderdruck*, Braunschweig 1902. Frdr. Vieweg und Sohn. 16 S. 0,40 *M.*, bes. S. 14.

1902. 127. Müller[2]), Dr. Heinr., OL., Fort mit den Schulprogrammen! Berlin, 1902. O. Gerhardt. 32 S. 8°. 0,50 *M.*

— 128. H[oerenz], R., Sind die Schulprogramme ein alter Zopf? *Päd. Wochenbl.* XI (1901/2) S. 121—122.

— 129. R., R., Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* XI (1901/2) S. 122—123.

— 130. [o. N.], Die Programmfrage im Königreich Sachsen. *Päd. Wochenbl.* XI (1901/2) S. 137—139.

— 131. Nestle, Eberh., Ein Wort für unser Korrespondenzblatt und unsere Programme. *Neues Korresp.-Bl. f. d. Gelehrten- und Realsch. Württembergs* IX (1902) S. 59—61.

— 132. Morsch, Hans, Die Programmabhandlung. Abschnitt 14 von: *Die Dienstinstruktionen für Leiter und Lehrer höherer Lehranstalten in verschiedenen Staaten Deutschlands und in Österreich. Schluß.* In: *Neue Jahrbb. f. d. klass. Altert. usw.* X (1902, II) S. 144—148.

— Gräsel, Arnim, vgl. o. S. 125, Anm. 1.

— 133. Machule, [P.], Die Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* XI (1901/2) S. 284.

— 134. B., Schutz von Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* XI (1901/2) S. 370.

[1]) Die Abhandlung Paulsens berührt zwar nur kurz die Programmfrage, doch durfte sie um der Bedeutung willen, die ihr Verfasser in der Gelehrten- wie in der Schulwelt hat, auch in dieser Zusammenstellung nicht übergangen werden.

[2]) Von Besprechungen dieser anregenden Schrift, zu der alle, die nachher noch über die Sache geschrieben haben, in der einen oder anderen Weise Stellung genommen haben, hebe ich hervor: F. Körber, *Ntw. WS.* XVII=N. F. I (1901/2) S. 336; O. Weißenfels, *Berl. phil. WS.* XXII(1902) S. 664 und *WS. f. klass. Phil.* XIX (1902) S. 384; E. Cz[uber], *Z. f. d. Realsch. [in Österr.]* XXVII (1902) S. 349; W. Busch, *DLZ* XXIII (1902) S. 1114; P. Knötel, *Päd. Arch.* XLV (1903) S. 91; E. v. Sallwürk sen., *Engl. Studien* XXXIII (1902/3) S. 175; A. Sturmfels, *Z. f. frz. Spr. u. Lit.* XXV (1903) S. 82 f.; am eingehendsten sind die Anzeigen von W. Henze, *Der Unterricht* II (1902) S. 343—346 und von A. Frank, *Z. f. d. österr. Gymn.* LIII (1902) S. 816—821.

1902. 135. Pietzker, F., Zur Programmfrage. *MS. f. höh. S.* I (1902) S. 402—414.

1903. 136. Kniffler, [Prof. G.], Verwertung der Programmabhandlungen für die Schülerbibliotheken. *Gymnas.* XXI (1903) Sp. 369—372.

— 137. Fischer, H., Zur Frage der Programmabhandlungen. *Päd. Wochenbl.* XIII (1903/4) S. 35.

— 138. Rethwisch, Conr., [Über das Für und Wider der Schulprogramme]. *Jahresb. über d. höh. Schulwesen* hrsg. v. Conr. Rethwisch, XVII (1902), (Berlin 1903, Weidmann) Einleitung, S. 1—8.

1904. 139. Morsch, Hans, Simus, ut sumus. Noch ein Wort zur „Programmfrage." *MS. f. höh. Sch.* III (1904) S. 79—85.

1905. 140. Ullrich, Rich., Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. Praktische Vorschläge zu ihrer Reform. Berlin, Weidmann 1905 (XX u. 148 S., 2,80 *M*), S. 25—26 u. ö., = *Z. f. d. GW.* LVIII (1904) S. 697—698 u. ö.

— 141. Reuter, Ed., Vereinfachung der Osterprogramme. *Päd. Wochenbl.* XIV (1904/5) S. 181.

— 142. —o—r, Dr., Die Programme der [österreichischen] Mittelschulen. *Neue freie Presse* (Wien) 1905. Nr. 14716 (12. Aug.) S. 17—19.

— 143. Varges, Willy, Die wissenschaftlichen Abhandlungen der Jahresberichte. *Neue Jbb. f. d. klass. Altert. usw.* XVI (1905 II) S. 529—532.

1906. 144. Richter, P. E., Schulprogramme und ihre Beigaben. *Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhandel,* 1906 S. 72—77.

— 145. Schnorr v. Carolsfeld, [Frz.], [Herausgabe der Programme in Sammelbänden]. *Ztbl. f. Bibliothekswesen.* XXIII (1906) S. 126—127.

— 146. Hortzschansky, A., Der Vorschlag [Schnorrs v. Carolsfeld] zur Neuordnung der Schulschriften, *ebenda* S. 164—169.

— 147. Conwentz, Prof., Dr. [Herm.], Schulprogramme. In: *Die Heimatkunde in der Schule. Grundlagen und Vorschläge zur Förderung der naturgeschichtlichen und geographischen Heimatkunde in der Schule.* (Berlin [2] 1906 [1]), Gebr. Borntträger. XI und 192 S. geb. 3,50 *M.*) S. 136—142. Ebenda S. 188—192: 5) Übersicht von Programmen [besonders der letzten 30 Jahre] mit Beiträgen zur Kenntnis der Heimat.

— 148. Stemplinger, Dr. Ed., Über Schulprogramme und Jahresberichte. Nach einem in der Gymnasiallehrervereinigung München am 4. Mai 1906 erstatteten Vortrage. S.-A. aus den *Blätt. f. das GSW.* XLII (1906), Heft 7/8. Leipzig, B. G. Teubner, 1906. 15 S. 0,40 *M.*

---

[1]) Die erste Auflage (ebenda 1904) war mir nicht zugänglich. Das treffliche Buch ist übrigens auch in Papier und Druck — bei sehr billigem Preise — musterhaft wie wenige. Wer, wie der Verfasser dieser Schrift, durch die Art seiner Arbeiten täglich vieles zu lesen genötigt ist, weiß das besonders zu schätzen.